

Konzernbericht der CONET Technologies AG 2010/2011



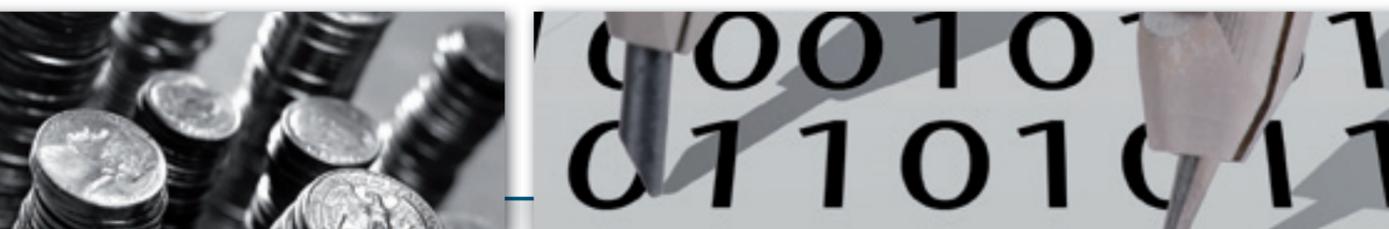
Kennzahlen

Geschäftsjahr*	2011	2010	2009
Aktienkapital in Euro	2.820.000	2.640.000	2.250.000
Anzahl der Stammaktien	1.650.000	1.650.000	1.500.000
Anzahl der Vorzugsaktien	1.170.000	990.000	750.000
Umsatzerlöse in TEuro	44.553	34.000	27.253
EBITDA in TEuro	2.537	860	931
Jahresüberschuss in TEuro	1.297	148	22
Anzahl der Mitarbeiter**	349	318	318
Bilanzsumme in TEuro	21.003	13.735	13.674
Rohergebnis in TEuro	33.483	29.513	23.970
Eigenkapital in TEuro	8.828	6.546	4.519
Eigenkapitalquote	42%	48%	33%
Ergebnis je Aktie in Euro	0,46	0,06	0,01
Rechnungslegung	HGB	HGB	HGB
Bilanzstichtag	31.März	31.März	31.März

* jeweils vom 01.04 bis 31.03

** Quartalsdurchschnitt

Konzernbericht der
CONET Technologies AG
2010/2011



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstands	6
Vorwort des Aufsichtsrats	9
Geschäftsentwicklung kompakt	
Highlights des Geschäftsjahres	12
Zahlen kompakt	14
Wer wir sind	
Standorte	16
Konzernstruktur	17
Über die CONET Group	18
Corporate Social Responsibility	20
Employer Branding & Human Resources	22
Corporate Governance	24
Über die CONET Solutions GmbH	26
Über die CONET Business Consultants GmbH	27
Über die ACCELSIS Technologies GmbH	28
Über die CONET Services AG	29
Über die CONET Technologies AG	30
Starke Partner für starke Lösungen	32
Finanzbericht	
Konzernlagebericht	34
1. Marktentwicklung	37
2. Geschäftsentwicklung	39
3. Vermögenslage	44
4. Finanzlage	47
5. Ertragslage	48
6. Innovation und Entwicklung	49
7. Investitionen	50
8. Mitarbeiter	50
9. Risikobericht	53
10. Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres	60
11. Prognosebericht	60
Konzernabschluss	63
Konzernbilanz	64
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	66
Konzernkapitalflussrechnung	68
Konzerneigenkapitalpiegel	69
Konzernanhang	70
Bestätigungsvermerk	92
Ansprechpartner	94
Impressum	96

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftspartner,

Mit einem Umsatzzuwachs von mehr als 30 Prozent und knapp 1,3 Millionen Jahresüberschuss hat sich das abgelaufene Geschäftsjahr für die CONET Group und ihre Holding-Gesellschaft CONET Technologies AG nach einem verhaltenen Start sehr erfolgreich entwickelt. Hierzu haben im Wesentlichen drei Gründe beigetragen:

Zunächst hat sich einmal mehr bestätigt, dass wir mit unserem Leistungsangebot und unserer Bündelung umfassender Spezialexpertise in den jeweiligen Einzelunternehmen bestens aufgestellt sind. Ergänzt wird dies durch unsere Konzentration auf hohe Kundenzufriedenheit, wertschaffende Innovationen und verlässliche Service-Qualität. Auf dieser Basis konnten wir bereits früh wieder von der verbesserten gesamtwirtschaftlichen Lage nach der überstandenen Krise und der dadurch geförderten Investitionsbereitschaft vor allem im Bereich der IT-Dienstleistungen profitieren.

Zudem sind es auch weiterhin die Fachexpertise und Motivation unserer

Mitarbeiter, die unsere vielschichtigen Projekte zum Erfolg führen. In den unterschiedlichen Unternehmen und auf allen Ebenen der CONET Group haben unsere Teams auch im vergangenen Geschäftsjahr wieder hervorragende Arbeit geleistet, wofür ich mich auch an dieser Stelle erneut herzlich bedanken möchte.

Den größten Einzelbeitrag zu unserem starken Wachstum leistete die Aufnahme der weisser + böhle GmbH in die CONET Group im Herbst 2010. Seit dem 1. April 2011 firmiert das Unternehmen, das sich auf SAP-Beratung und Prozessmanagement fokussiert, unter dem Namen CONET Business Consultants GmbH. In ihr bündeln wir nach dem Übergang entsprechender Ressourcen aus den übrigen Tochterunternehmen der CONET Group aktuell die Kompetenzen von 130 erfahrenen SAP-Experten und festigen so unsere Position unter den deutschen Top-10-Dienstleistern für SAP im öffentlichen Sektor. Da die entsprechenden Umsatzanteile im laufenden Geschäftsjahr erstmalig über die gesamten zwölf Monate in unseren Konzernabschluss eingehen werden, können wir auch für das Geschäftsjahr 2012 wieder mit einem überdurchschnittlichen Wachstum rechnen.



Rüdiger Zeyen

Vorstandsvorsitzender / CEO
der CONET Technologies AG

Denn auch wenn abzuwarten bleibt, ob die Aufwärtsbewegung der Konjunktur sich weiter fortsetzt, ist CONET als breit ausgerichtete IT-Unternehmensgruppe für die Zukunft gut gerüstet. Vor allem, da sich nach dem Paradigma „Sparen MIT der IT, statt an der IT“ auch in Krisenzeiten deutlich gezeigt hat, dass gerade unsere Lösungen zu Prozessoptimierung und einer zielgerichteten Nutzung der eigenen Ressourcen genau das sind, was Industrie, Dienstleister und Verwaltung benötigen, um sowohl Sparzwängen als auch gesellschaftlichen Erwartungen an Sicherheit und Nachhaltigkeit gerecht zu werden.

Als zentrale Aufgabe für das laufende Geschäftsjahr sehen wir die Gewinnung weiterer Fachkräfte, die wir in einzelnen Bereichen dringend benötigen, um auf Kundenwünsche noch flexibler und umfassender reagieren und somit unser Wachstum fortsetzen zu können. Dieser Herausforderung stellen wir uns derzeit aktiv und fokussiert, indem wir sowohl unsere internen Strukturen und personellen Kräfte als auch unser externes Engagement gezielt daraufhin ausrichten.

Beispiele hierfür sind unsere eigene CONET JobbingNight, Recruiting-Veranstaltungen an Schulen und

Hochschulen sowie nicht zuletzt die Präsenz sozialen Netzwerken wie XING und facebook.

Unser Employer Branding werden wir als einer der erfolgreichsten IT-Arbeitgeber und -Ausbilder unserer Heimatregion weiter stärken und kontinuierlich ausbauen.

Wir freuen uns darauf, auch mit Ihnen in Zukunft weiterhin neue Herausforderungen der Informationstechnologie und des modernen Wirtschaftens im 21. Jahrhundert zu meistern und das Wachstum der CONET-Gruppe erfolgreich voranzutreiben. Wir danken Ihnen, unseren Kunden und Partnern, an dieser Stelle erneut für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit der vergangenen Monate!

Hennef, im August 2011



Rüdiger Zeyen,
Vorstandsvorsitzender/CEO

Vorwort des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren, der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben in vollem Umfang wahrgenommen. In diesem Sinne hat er sich regelmäßig über die Geschäftspolitik, über die wirtschaftliche Lage und die geplante strategische Weiterentwicklung der CONET Technologies AG informiert.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben hielt der Aufsichtsrat zwei ordentliche Aufsichtsratssitzungen ab. In deren Verlauf berichtete der Vorstand über die Entwicklungen der Gesellschaft und erläuterte wesentliche Geschäftsvorgänge, die Kosten- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft sowie die Liquiditätssituation und Finanzierung.

Die wirtschaftliche Lage und insbesondere die Risikolage wurden anhand von regelmäßigen betriebswirtschaftlichen Auswertungen auch gerade im Hinblick auf mögliche Folgen der Finanzmarkt- und Wirt-

schaftskrise bewertet. Insbesondere in seinem Umgang mit und seinen angemessenen Reaktionen auf die Auswirkungen der Krise hat der Vorstand das in ihn durch den Aufsichtsrat gesetzte Vertrauen im vergangenen Geschäftsjahr 2011 in vollem Umfang erfüllt. Das bestehende und weiter ausgebauten Risikomanagementsystem entspricht nach Ansicht des Aufsichtsrats den gesetzlichen Anforderungen und ermöglicht es dem Aufsichtsrat, die zeitnahe Überwachung der Gesellschaft vorzunehmen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat sich darüber hinaus regelmäßig vom Vorstand über wichtige Entscheidungen und besondere Geschäftsvorfälle, Entwicklungsperspektiven und Investitionsvorhaben berichten lassen. Die Unternehmensplanung und Geschäftspolitik einschließlich der organisatorischen und strategischen Ausrichtung waren ebenso Gegenstand der Unterredungen.

Zudem stand der Aufsichtsrat auch in Einzelgesprächen dem Vorstand





beratend zur Seite. Alle Vorgänge, die gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden mit dem Vorstand ausführlich erörtert.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung des abgelaufenen Geschäftsjahres durch die DHPG Dr. Harzem & Partner KG – der Vergabe des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks – zu. Er hat Jahresabschluss und Lagebericht geprüft und den Jahresabschluss 2011 gebilligt, der damit festgestellt ist.



Abschließend bedanke ich mich als Vorsitzender des Aufsichtsrats beim Vorstand und allen Mitarbeitern der CONET Technologies AG und ihrer Tochtergesellschaften für die verantwortungsbewusste, engagierte und erfolgreiche Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Frankfurt am Main, im August 2011

Dr. Gerd Jakob,
Aufsichtsratsvorsitzender

Geschäftsentwicklung kompakt

Highlights des Geschäftsjahres

April 2010 - September 2010

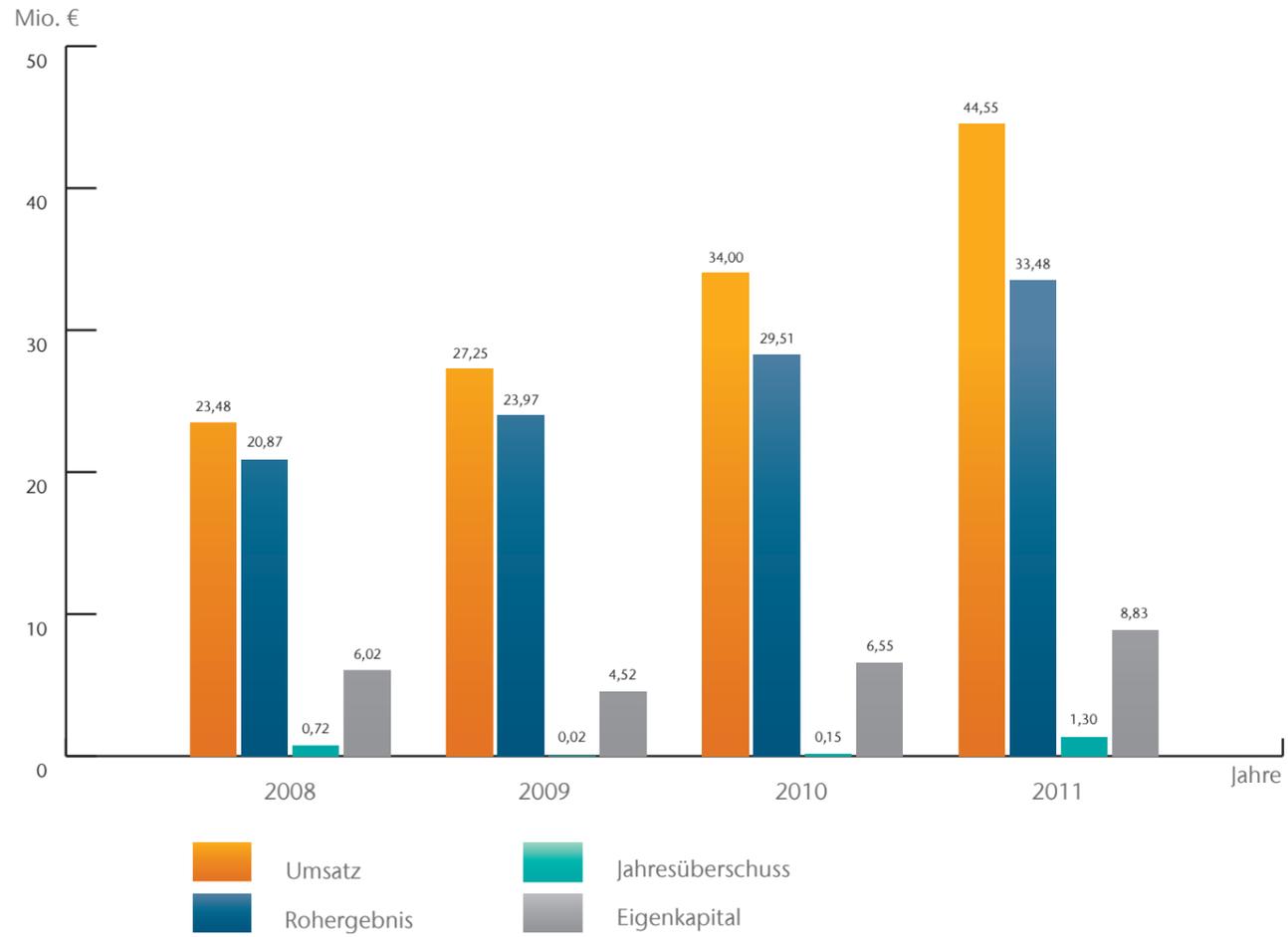
April	Mai	Juni	Juli	August	September
<p>CONET und HRG Germany, einer der führenden deutschen Geschäftsreisendienstleister, stärken ihre Zusammenarbeit zur Integration unternehmenskritischer Geschäftsprozesse.</p>	<p>Bei der Kontaktbörse der FH Köln auf dem Campus Gummersbach stellt CONET sein umfassendes Angebot für Abschlussarbeiten in Diplom-, Bachelor- und Master-Studiengängen vor.</p>	<p>Zahlreiche Sportgruppen gehen bei CONET gemeinsam ihren gesunden Hobbies nach. So nehmen am Europawochelauf am CONET-Hauptsitz in Hennef auch 15 CONET-Mitarbeiter teil.</p>	<p>CONET und INFOFLEX Kommunikationssysteme GmbH schließen eine strategische Partnerschaft und CONET nimmt das Outputmanagement-Tool OfficeBridge in sein Portfolio auf.</p>	<p>Die neuen Auszubildenden in Fachinformatik, Bürokommunikation und dualem Studium starten bei CONET in Hennef in ihren neuen, spannenden Lebensabschnitt.</p>	<p>Azubi-Event: 80 Besucher aus der Region informieren sich bei CONET über Chancen und Möglichkeiten der Ausbildung und den Alltag in einem modernen IT-Unternehmen.</p>
<p>Auf dem Tech Forum „Desktop-Virtualisierung“ der Fachzeitschrift LANline steht CONET zu allen Fragen rund um moderne Virtualisierungsszenarien der Besucher Rede und Antwort.</p>	<p>Die CONET Solutions GmbH qualifiziert sich als Microsoft CRM Certified Software Advisor für Microsoft Dynamics CRM. Voraussetzung ist eine nachgewiesene hohe Beratungs- und Implementierungskompetenz.</p>	<p>Der Ausbildungsinformationstag des Siegburger Berufskollegs macht viele angehende Schulabgänger neugierig auf die unterschiedlichen Ausbildungsmöglichkeiten bei CONET.</p>	<p>SAP nimmt CONET in die Collaborative Business Initiative (CBI) auf. Das Hennefer IT-System- und Beratungshaus gehört damit zu einem exklusiven Kreis von SAP-Partnern in Deutschland.</p>	<p>Der CONET-Konzern veröffentlicht den Jahresabschluss 2009/2010 und meldet 34 Millionen Euro Umsatz bei einem Rohertragsvolumen von rund 28 Millionen Euro.</p>	<p>Die Produktversion 8.3 des eigenen Web Content Management Systems CONET Media Suite punktet mit J2EE-basiertem Link Management und vereinfachter Medienintegration.</p>
<p>Auf der AFCEA-Fachausstellung in Bonn / Bad Godesberg präsentiert CONET mit großem Erfolg seine aktuellen Leistungen und SAP-Branchenlösungen für die Streitkräfte.</p>	<p>Das Portal „AixPort“ der StädteRegion Aachen (www.aixport.de) erhält den Collaboration Award der DNUG. Die prämierte Lösung fußt auf der Content-Management-Produktfamilie Media Suite von CONET.</p>	<p>Messeauftritte, PR und Fragen der Positionierung stehen im Mittelpunkt eines Treffens des VOI - Verband Organisations- und Informationssysteme e.V. bei CONET.</p>	<p>Der Rheinische Sparkassen- und Giroverband (RSGV) setzt nach der Realisierung des eigenen Intranets auch bei der Neugestaltung des Internet-Auftritts auf den Content Manager CREATOR von CONET.</p>	<p>Die Mönch Verlagsgesellschaft mbH in Bonn setzt bei der Neugestaltung der eigenen Web-Seiten auf Know-how und Produkte der Hennefer CONET Solutions GmbH.</p>	<p>Auf dem DSAG-jahreskongress in Nürnberg lädt CONET sein Publikum zur Schatzsuche ein und zeigt, wie Prozessoptimierung und Integrationslösungen IT-Welten verbinden.</p>
<p>Bundeswehr meets Wissenschaft: Entscheider der Bundeswehr und Hochschulexperten aus Köln und München diskutieren bei CONET in Hennef über Supply Chain Management.</p>					

Oktober 2010 - März 2011

Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
<p>Die CONET Solutions GmbH beteiligt sich aktiv an der neuen IBM-Initiative „Smarter Cities“, die das Ziel hat, Städte und Kommunen auf dem Weg zu mehr Effizienz und Effektivität zu unterstützen.</p>	<p>CONET unterstützt Pädfinder, Mutter & Kind Haus sowie eine Grundschule im Rahmen des alljährlichen CONET-Spendenwettbewerbs, der in diesem Jahr mit 7.500 Euro dotiert ist.</p>	<p>Auf der Weihnachtsfeier der gesamten CONET Group auf der Bonner Museumsmeile beschließt der Konzern das Kalenderjahr und bereitet sich auf neue erfolgreiche zwölf Monate vor.</p>	<p>Die weisser + böhle GmbH aus Ludwigsburg wird rückwirkend zum September Mitglied der CONET Group. Das Bonner Büro des Unternehmens zieht im Januar an den CONET-Stammplatz in Hennef um.</p>	<p>CONET erlangt im Microsoft-Partnerprogramm den Gold-Kompetenz-Status für den Bereich „Server Plattform“ und gehört zu den ersten Partnern der Business Productivity Online Suite (BPOS).</p>	<p>Vereinfachtes Immobilienmanagement für Banken: Bad Banks erhalten durch Kooperation von CONET, ginet und CONact ausgereifte Lösung zur Abwicklung von Problemimmobilien.</p>
<p>Hersteller, Entwickler, Berater und Anwender diskutieren auf der GWA/Con EMEA in Berlin über das Novell-Collaboration-Portfolio - CONET diskutiert erfolgreich mit.</p>	<p>CONET-Auszubildende gehören erneut zu den ausgezeichneten Prüfungsabsolventen der IHK und bestätigen den CONET-Ruf als einer der größten und erfolgreichsten IT-Ausbilder der Region.</p>	<p>Der Eierlikör-Hersteller Verpoorten bietet seinen Kunden die iPhone® App „Verpoorten Rezepte Persönliche Edition“ an. Die Umsetzung der mobilen Services erfolgt durch CONET.</p>	<p>Für sein neues unternehmensweites Intranet vertraut der international agierende Spezialversicherer CarGarantie auf die Beratungskompetenz und Produkte von CONET.</p>	<p>Auf der Leitmesse CallCenter World in Berlin stehen einmal mehr die CONET-Leistungen rund um Unified Contact Center als Kundengewinnungs- und Bindungsinstrument im Fokus.</p>	<p>Die Stadt Bochum setzt beim Relaunch ihrer Internet-Präsenz erneut auf das Know-how der CONET Solutions GmbH und bietet Bürgern im neuen Stadt-Portal erweiterte Services an.</p>
<p>Optimiertes Outputmanagement mithilfe der OfficeBridge steht im Zentrum der gemeinsamen Präsentationen von CONET und INFOFLEX auf der DMS EXPO in Stuttgart.</p>	<p>Beim Unternehmenstag an der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg konkurriert CONET mit weiteren Vertretern des starken IT-Standorts Rheinland um die besten Nachwuchskräfte.</p>	<p>Der Open Horizons Summit bringt Hersteller, Entwickler und Anwender quelloffener Collaboration-Systeme zusammen. In Wien präsentiert CONET das Teaming-Tool Novell Vibe.</p>	<p>Unter dem Titel „COFFEE Pause“ geht die CONET-Veranstaltungsreihe kurzer und konzentrierter Business-Meetings zu aktuellen IT-Themen erfolgreich in ihr zweites Jahr.</p>		<p>Zum 1. Spring Workshop Identity & Security Management treffen sich in Hennef 40 Fachbesucher und IT-Experten und diskutieren über die Herausforderungen der IT-Sicherheit.</p>
	<p>Auf der IT-Fachtagung der DWT und beim Kongress zur Europäischen Sicherheit und Verteidigung des Behörden Spiegel präsentiert CONET seine Lösungen im Defense-Umfeld.</p>				<p>Der kostenfreie CONET Vision Day „Keine Angst vor Web 2.0“ informiert mehr als 50 Besucher in Hennef über Chancen, Möglichkeiten und Risiken von Social-Media-Plattformen.</p>

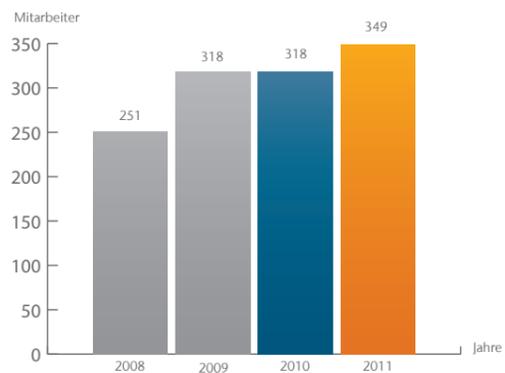


Zahlen kompakt



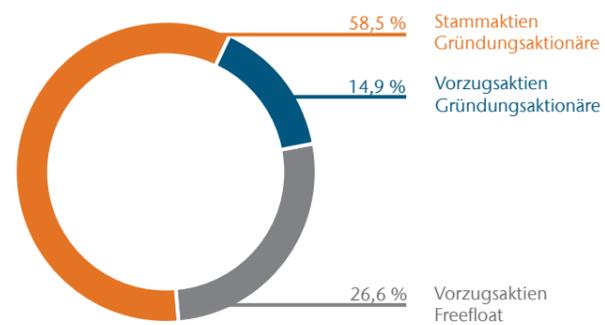
Wer wir sind

Mitarbeiter



Mitarbeiter ohne Geschäftsführung und Auszubildende im Quartalsdurchschnitt

Aktionärsstruktur



Aktionärsstruktur der CONET Technologies AG

Standorte

Augsburg

CONET Augsburg ist seit dem Jahr 2000 auf Professional Services für Lotus Notes/Domino (Beratung, Individualentwicklung, Implementierung und Schulung) sowie Web-Lösungen auf Basis von Domino/Notes und den von CONET entwickelten Produktreihen spezialisiert.

Berlin

Im Fokus der CONET-Geschäftsstelle in Berlin-Mitte steht seit 1999 die Betreuung der Stammkundschaft in den bereits an die Spree umgezogenen Bundesbehörden. Daneben vertrauen zahlreiche Industrie- und Behördenkunden in und um Berlin der CONET-Expertise.

Eschborn

In Eschborn befindet sich die Dependence der ACCELSIS Technologies GmbH für den Frankfurter Raum. Insbesondere Lösungen für die Finanzdienstleister und Verwaltungsorgane der Börsenstadt werden an diesem Standort konzipiert, betreut und weiterentwickelt.

Frankenthal

Der ehemalige Hauptsitz der INFOFLEX Kommunikationssysteme GmbH beheimatet seit der Übernahme der Geschäftstätigkeiten des Unternehmens durch die CONET Solutions GmbH das Entwicklungszentrum für die Outputmanagement-Lösung CONET OfficeBridge.

Frankfurt

Die Börsenstadt stellt den Sitz der CONET Services AG dar, die sich auf IT-Leistungen rund um Rechenzentrum und Finanzdienste spezialisiert hat. Die unmittelbare Präsenz am Finanzplatz sowie eine eigene Rechenzentrumsinfrastruktur sorgen für hohes Kundenvertrauen.

Hennef

Hennef ist seit 1991 Sitz der CONET-Unternehmenszentrale. Neben der CONET Solutions GmbH und der Konzern-Holding CONET Technologies AG sind hier die rheinischen Geschäftsstellen der CONET Business Consultants GmbH und der ACCELSIS Technologies GmbH beheimatet.

Ludwigsburg

Am Stammsitz der ehemaligen weisser + böhle GmbH ist seit April 2011 auch die Zentrale des umbenannten Unternehmens, der CONET Business Consultants GmbH, daheim, die von hier zahlreiche badische und württembergische Verwaltungs- und Industriekunden betreut.

München

München stellt den Stammsitz der auf Java- und SOA-Technologien spezialisierten ACCELSIS Technologies GmbH dar. Seit 2009 und der Aufnahme von ACCELSIS in die CONET Group beheimatet die Isar-Metropole auch eine Dependence der CONET Solutions GmbH.

Neubrandenburg

Die kreisfreie Stadt im südlichen Mecklenburg-Vorpommern ist die Heimat einer CONET-Solutions-Geschäftsstelle, die mit 13 Mitarbeitern für Banken, Versicherungen, öffentliche Auftraggeber und Industrieunternehmen im Schwerpunkt Software-Entwicklung betreibt.

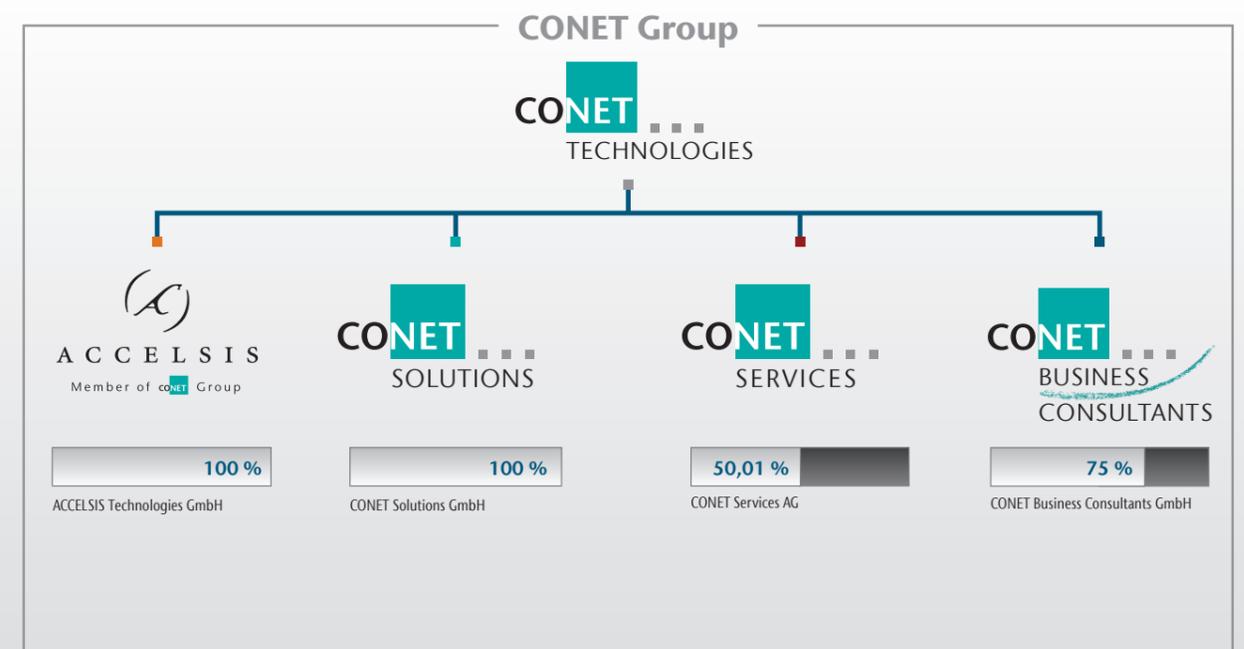
Stuttgart

Neben der Unternehmenszentrale in München befindet sich hier eine weitere Zweigniederlassung der ACCELSIS Technologies AG, mit der die CONET Group ihre Präsenz in Süddeutschland und den Service für baden-württembergische Verwaltungskunden gezielt verstärkt.

Walldorf

Zum Januar 2008 bezog CONET seine Räumlichkeiten auf dem SAP Campus im badischen Walldorf. Der Standort der CONET Business Consultants GmbH dient vorrangig der intensiven Pflege der Partnerkontakte mit der SAP AG und der Betreuung lokaler Kunden.

Konzernstruktur



Stand April 2011

Über die CONET Group

Als ganzheitlich ausgerichtete, mittelständisch geprägte Unternehmensgruppe mit dem Charakter eines IT-System- und Beratungshauses arbeitet CONET gemeinsam mit Ihnen daran, das Potenzial moderner Informationstechnologien als Treiber für Innovation, Effizienz und Nachhaltigkeit zu nutzen. Schließlich ist das Ziel, IT-Welten erfolgreich zu verbinden, seit der Unternehmensgründung eine wichtige CONET-Prämisse und bildet den Ausgangspunkt aller CONET-Leistungen.

In der logischen Folge erzeugt CONET aus einzelnen Technologien integrierte Lösungen. Diese Kompetenz schätzen unsere Kunden aus Privatwirtschaft, öffentlichem Sektor sowie den Bereichen Defense & Public Security gleichermaßen. Und diese Kompetenz ist es, auf deren Basis CONET auch auf die zukünftigen Herausforderungen, die sich im täglichen Geschäft stellen, gut vorbereitet ist.

Durch die Formierung der CONET Group ab dem Jahr 2007 mit der CONET Technologies AG als Holdinggesellschaft und spezialisierten Verbundunternehmen, die sich in der CONET Group wirksam ergänzen, hat CONET einen weiteren Meilen

stein seiner konsequenten Unternehmensentwicklung erreicht.

Die ausgewählten, bisherigen und zukünftigen Akquisitionen dienen der klaren Positionierung in definierten Teilmärkten. Darüber hinaus fokussieren sie Know-how ebenso wie Kunden-Service in einer organisatorisch heterogenen aber thematisch homogenen Unternehmensgruppe, die auf Consulting, Software-Engineering sowie IT-Infrastructure und Communications ausgerichtet ist.

Die CONET-Strategie als Basis der Unternehmensverfassung fußt auf langfristigen Kundenbeziehungen, einer klaren Ausrichtung nutzen-schaffender Innovationen, festgelegten Führungsgrundsätzen und einer bewussten Betonung des eigenverantwortlichen Arbeitens sämtlicher Mitarbeiter über alle Hierarchieebenen hinweg. (CONET L.i.f.e.)

So arbeiten bei CONET an insgesamt elf Standorten in Deutschland Menschen für und mit Menschen und geben der Informationstechnologie ein klares Gesicht.



Corporate Social Responsibility

Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen ist integraler Bestandteil werthaltigen Wirtschaftens. Gerade Unternehmen, die erfolgreich in ihren Märkten agieren, sind hier gefordert.

CONET ist sich dieser Verantwortung bewusst und engagiert sich auf vielfältige Weise für eine positive Entwicklung der Gesellschaft. Denn es sind nicht zuletzt eine solide Gesellschaft und ein stabiles Umfeld, die zur Stärkung eines Unternehmens beitragen. Der Blick richtet sich dabei vor allem auf die Menschen, denn sie prägen das soziale Miteinander und bilden als Dienstleister das Rückgrat unserer Arbeit.

Diese Tatsache ist in unserem Leitsatz „Menschen arbeiten für und mit Menschen“ verankert. Dieser bezieht sich auf den verantwortungsvollen Umgang miteinander, die qualifizierte Ausbildung bei CONET und nicht zuletzt auf die langfristige Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Der Erfolg gibt uns Recht – nicht nur in den wirtschaftlichen Kennzahlen, sondern auch in den Prüfungsergebnissen unserer Azubis und den Antworten bei unseren regelmäßigen Befragungen, die uns eine Kundenzufriedenheit von über 90 Prozent belegen.

Gesellschaft ist aber mehr als das tägliche Arbeitsumfeld, und soziale Verantwortung spiegelt sich besonders in gesellschaftlichem Engagement außerhalb des Unternehmens wider. CONET fördert jedes Jahr – sowohl finanziell, aber auch in Form von Sachwerten – gemeinnützige Organisationen im Rahmen eines eigenen, regionalen Spendenwettbewerbs am Stammsitz Hennef.

Die Auswahl der Spendenempfänger erfolgt dabei durch eine aus allen Hierarchieebenen des Unternehmens zusammengesetzte Jury, die ihr besonderes Augenmerk auf die Nachhaltigkeit der geförderten Projekte legt. Soziale Verantwortung zu übernehmen bedeutete für CONET beispielsweise im vergangenen Jahr, neue Zelte der lokalen Pfadfinderschaft, einen Neubau für die offene Jugendarbeit mitsamt einer „Kindermensa“ des örtlichen Mutter & Kind Hauses sowie die Anschaffung einer motopädischen Ausstattung an einer Grundschule zu unterstützen. Mit dieser Spendenaktion würdigten wir so die Einsatzbereitschaft von Institutionen, die einen greifbaren Beitrag zur Förderung von Kindern und Jugendlichen und somit auch eine Investition in die Zukunft leisten.



Employer Branding & Human Resources

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind der Schlüssel zum Erfolg jedes Unternehmens. Dabei ist die Zufriedenheit der Mitarbeiter eine wichtige Voraussetzung für hohe Leistungsfähigkeit- und -bereitschaft.

Deswegen legen wir bei CONET besonderen Wert auf unsere Unternehmenskultur und eine produktive Arbeitsatmosphäre. Eine flexible Arbeitszeitgestaltung, die betriebliche Gesundheits- und Altersvorsorge und ein jüngst überarbeitetes Weiterbildungsprogramm, das alle drei Säulen von Fachkompetenz über Methodenkompetenz bis zu sozialer Kompetenz fördert, gehören bei CONET zum Standard. Die Möglichkeiten zu Sabbat-Jahren und Job Rotation stärken die Flexibilität und Motivation der Mitarbeiter. Darüber hinaus schaffen wir mit gemeinsamen Veranstaltungen sowie mit der Förderung von Firmensport eine dauerhafte Balance zwischen beruflichen Aufgaben und außerbetrieblichen Zielen.

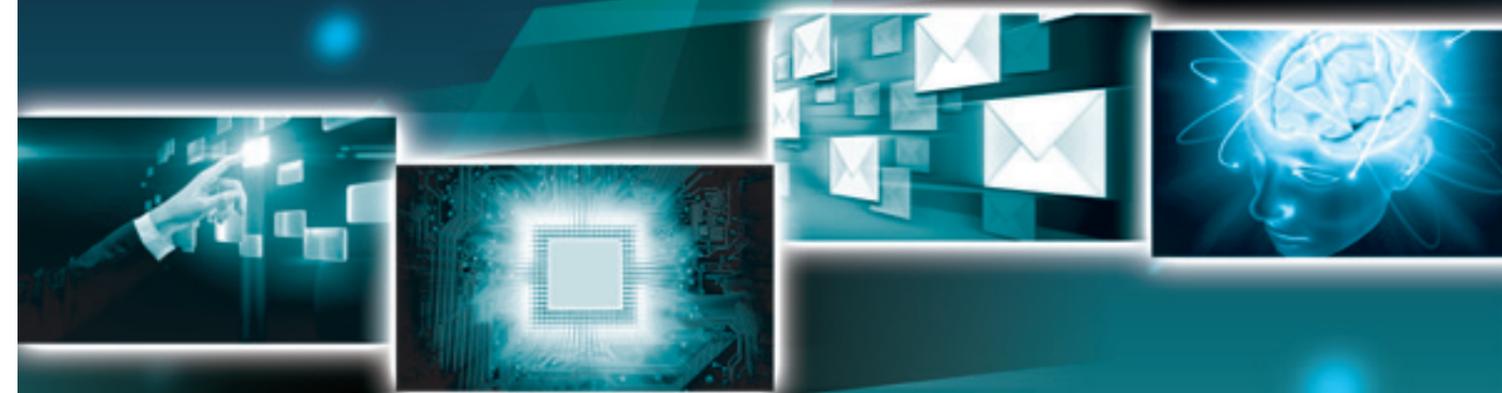
Dieses Engagement wird auch extern gewürdigt: Im Januar 2010 erhielt die mit 239 Mitarbeitern größte Konzerntochter CONET Solutions GmbH das Gütesiegel des Unternehmensvergleichs „Top Job“ als „Top-Arbeitgeber 2010“. Das Unternehmen gehört

damit zu den vier besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand.

Die damit geschaffene Attraktivität als Arbeitgeber nutzen wir aktiv zur Gewinnung qualifizierter Fach- und Nachwuchskräfte und setzen hierzu auf eine ganze Anzahl unterschiedlicher Employer-Branding-Aktivitäten, bei denen wir zunehmend auch soziale Netzwerke wie XING, facebook und google+ als Recruiting-Kanäle und zur Image- und Kontaktpflege einbinden.

Eine wichtige Fokusgruppe sind dabei die potenziellen IT-Spezialisten von morgen, also Schüler, Ausbildungssuchende und Studenten. Bis zu zehn jungen Menschen ermöglichen wir als einer der größten und erfolgreichsten IT-Ausbilder in der Region jährlich eine fundierte Erstausbildung, mit dem Ziel, sie als Nachwuchskräfte für unser Unternehmen zu gewinnen. Der Maßnahmen-Kanon umfasste neben Social Media im vergangenen Jahr den Besuch von regionalen Recruiting-Veranstaltungen sowie IT-spezifische Vorträge an Schulen und Universitäten. Abgerundet werden diese Maßnahmen mit unserem Azubi-Event, bei dem sich junge Menschen zu Chancen und Möglichkeiten der Ausbildung bei CONET informieren können, 2011 unter dem Titel „CONET Jobbing Night“.

CONET Jobbing Night



Corporate Governance

Für CONET bedeutet Corporate Governance verantwortungsbewusste, ressourcenschonende und auf nachhaltige Wertschaffung und Profitabilität ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle. Diese Grundzüge spiegeln sich in unserer Unternehmensverfassung wider und bestimmen die Wertvorstellungen, Handlungsweisen und Verhaltensnormen von Mitarbeitern und Führungskräften gleichermaßen.

Im Fokus steht dabei das Ziel, die unterschiedlichen Interessen aller für unsere Arbeit relevanten Bezugsgruppen dauerhaft ausgewogen zu berücksichtigen. Dies bezieht sich auf die Anliegen unserer Mitarbeiter ebenso wie auf die Ansprüche unserer Kunden und auf die Anforderungen von Aktionären und Unternehmen und letztendlich auch der Gesellschaft.

Dieser faire Umgang miteinander schafft ein grundlegendes Vertrauen, das CONET durch drei wesentliche Aspekte guter Corporate Governance weiter stärkt:

Effiziente Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Aufsichtsrat und Vorstand arbeiten Hand in Hand. Der Vorstand infor-

miert den Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen sowie zeitnah über alle relevanten Unternehmensvorhaben, die Geschäftsentwicklung und eventuelle wirtschaftliche Risiken.

Hohe Transparenz in der Unternehmenskommunikation

Die Transparenz gegenüber Aktionären, Medien und Öffentlichkeit gewährleistet CONET durch regelmäßige Veröffentlichungen von Zwischenberichten, dem jährlichen Konzernbericht sowie aktuellen Pressemeldungen zu relevanten geschäftlichen Veränderungen. Zur zeitnahen und stets verfügbaren Informationsbereitstellung nutzt CONET als modernes IT-Unternehmen vorwiegend das Internet.

Offene interne Kommunikation gegenüber unseren Mitarbeitern

Die Mitarbeiter als wichtige Garanten und Multiplikatoren des eigenen Erfolgs bezieht CONET eng in die Weiterentwicklung des Unternehmens ein. Auf regelmäßigen Betriebsversammlungen, ein Ideen-Portal und einen 14-tägigen internen Newsletter informiert die Unternehmensleitung die Mitarbeiter über aktuelle Entwicklungen. Zur direkten Interaktion pflegt CONET das Prinzip der offenen Tür.



Über die CONET Solutions GmbH

„IT-Welten verbinden!“ CONET versteht seine Aufgabe als erfolgreiches IT-System- und -Beratungshaus seit 1987 darin, innovative Lösungen zu entwickeln und zu integrieren, die Kernprozesse nachhaltig optimieren, effizientes Arbeiten ermöglichen und langfristig Bestand haben.

Die CONET Solutions GmbH nimmt sich den diversen Herausforderungen moderner IT in Planung, Produktion, Management und Steuerung an und bietet ihren Kunden langfristige Erfolge und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, die auf beiden Seiten greifbaren Nutzen schafft. Erfolgreiche Projekte bedeuten für CONET, dass der Kunde mit den Ergebnissen dauerhaft zufrieden ist. Diese Zufriedenheit bestätigen regelmäßige Kundenbefragungen in den drei Segmenten Private Enterprise, Public Sector und Defense & Public Security mit Kunden wie Telekom, DHL und Bayer, Bundesministerien und Landesbehörden sowie der Bundeswehr.

CONET kennt die speziellen Anforderungen dieser Kundengruppen und geht gezielt auf sie ein. Gleichzeitig nutzen die CONET-Berater aber den Blick über den Tellerrand, um ihren Erfahrungsschatz in unterschiedlichen Branchen auch in anderen Umfeldern

zum Einsatz zu bringen. Besonders in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten zeigt sich so das ganze Potenzial moderner Informationstechnologie als Treiber von Innovation, Garant für Zukunftsfähigkeit und Motor für erfolgreiches Wirtschaften. Und gerade hier hat die CONET Solutions GmbH Einiges zu bieten:

Consulting, Systemintegration, Migration und **Virtualisierung** der IT-Infrastruktur in Microsoft-, Citrix- und Novell-Umgebungen

Software Engineering für Collaboration, Web-Anwendungen und Web-Integration mit Lotus Notes, Microsoft, Novell und Open-Source-Technologien

Konzeption und Einführung IP-basierter **Kommunikationslösungen** für Customer Interaction und Applikationsintegration mit Cisco-Technologie in der CONET IP Phone Suite sowie Leitstandtechnologie mit der CONET UC Radio Suite

Im Bereich **Content und Media Management** sowie **Outputmanagement** setzt CONET mit Produktlösungen wie der CONET Media Suite, der CONET OfficeBridge und spezialisierten Modulen eigene Standards.

Über die CONET Business Consultants GmbH

Die CONET Business Consultants GmbH bündelt seit April 2011 die umfassende SAP-Expertise der weisser + böhle GmbH und der SAP-Bereiche der CONET Solutions GmbH in einem gemeinsamen Unternehmen. In ihr ergänzen die erfahrenen Berater aus zwei erfolgreich etablierten Beratungshäusern ihr wechselseitiges Prozess- und Technologie-Know-how und konzentrieren die vielschichtigen SAP-Kompetenzen von rund 130 SAP-Spezialisten in schlagkräftigen Teams.

Den Anforderungen des Marktes entsprechend, erweitert das Unternehmen sein Leistungsportfolio für seine Kunden stetig und bietet mit der Flexibilität eines Mittelständlers unter dem Motto „SAP-Beratung und Prozessmanagement mit System!“ ein breites Spektrum an Beratung und IT-Lösungen rund um die Produkte der Walldorfer Applikationsschmiede.

Die Strategie der CONET Business Consultants konzentriert sich darauf, die eigene Position unter den Top-10 der deutschen SAP-Beratungshäuser für den öffentlichen Sektor weiter auszubauen. Darüber hinaus können sich aber auch Kunden aus dem Verteidigungssektor und der Privatwirtschaft auf die maßgeschneiderten SAP-Lösungen des Unternehmens verlassen.

Der Standort Ludwigsburg ist als etablierter Hauptsitz von weisser + böhle auch die Schaltzentrale des erweiterten Unternehmens. Daneben sind die CONET Business Consultants mit einer Niederlassung am CONET-Stammsitz in Hennef und einer Dependence im Walldorfer SAP Partner Port unmittelbar am Puls der SAP-Weiterentwicklung vertreten.

Derart gut positioniert ist es das klare Ziel der CONET Business Consultants GmbH, mit ihrer gestärkten Fokussierung und ihren Hauptantrieben Innovationskraft, Kundenzufriedenheit und Mitarbeitermotivation auch zukünftig passgenaue Lösungen in Business Consulting und SAP-Implementierung mit den folgenden Schwerpunkten zu bieten:

SAP Consulting – Accounting, Real Estate Management, Human Capital Management, Logistics

Prozessmanagement – Business Intelligence, Corporate Performance Management, Governance, Risk Management & Compliance, BPM

SAP-Entwicklung – SAP NetWeaver Enterprise Portal, SAP Integration, Industry Solutions (SAP Defense Solution), Development & Administration

Über die ACCELSIS Technologies GmbH

Unternehmen stehen mehr denn je vor der Herausforderung, Veränderungen schneller und sensibler zu erfassen und die Flexibilität ihrer Reaktionen erheblich zu verbessern. IT-Lösungen sind dabei in den meisten Unternehmen geschäftskritisch und bilden das wesentliche Rückgrat der Geschäftsprozesse.

Die ACCELSIS Technologies GmbH konzipiert, entwickelt und integriert IT-Lösungen, die die Arbeitsprozesse der Kunden automatisieren und effizienter gestalten.

An fünf Standorten in Deutschland arbeiten die IT-Spezialisten von ACCELSIS an der Planung, Architektur und Umsetzung von IT-Lösungen für E-Business in der Allfinanzbranche, der Industrie sowie Unternehmen der öffentlichen Hand.

Die Integration in bestehende und der Zugang zu transaktionsverarbeitenden Systemen sind für ACCELSIS ein wichtiger Fokus. Technisch liegen die Schwerpunkte bei innovativen IT-Lösungen auf Basis von Enterprise Java und SOA/BPM. Das Leistungsangebot umfasst IT-Trainings und IT-Beratung sowie Software-Entwicklung für Web- und Portallösungen.

Beratung – Die Konzeption und das Review unternehmensweiter Architekturen mündet nicht selten in die Spezifikation komplexer, prozessorientierter Unternehmenslösungen. ACCELSIS berät seine Kunden zu Middleware-Plattformen (JBoss, WebLogic, IBM WebSphere, SAP NetWeaver) ebenso kompetent wie bei der Einführung von SOA-Plattformen und der Performance-Optimierung von JEE-Lösungen.

Entwicklung – Die Realisierung von Web-Applikationen, Portalen und CRM-Systemen ergänzt ACCELSIS durch die Entwicklung individueller Lösungen und JEE-Anwendungen sowie die Einführung von Content-Management-Lösungen und die Implementierung Service- und Workflow-gestützter Systeme für das Business Process Management (BPM).

Training – Mit Fokus auf moderne Java-Enterprise-Technologien bietet ACCELSIS gezielte Aus- und Weiterbildung für Entwickler und Administratoren, IT-Fach- und IT-Führungskräfte, IT-Architekten, Projektmanager und SOA-Beauftragte an.

Über die CONET Services AG

Die CONET Services AG mit Sitz in Frankfurt bietet ihren Kunden ein breites Portfolio an IT-Lösungen, die auf die individuellen Bedürfnisse von Börsenmaklern, Finanzdienstleistern und Wertpapierhandelsbanken ausgerichtet sind.

Neben dem Rechenzentrumsbetrieb von IT-Lösungen sowie dazu gehörender Beratung umfasst das Leistungsspektrum insbesondere die Konzeption, Installation und Administration von IT-Systemen und Anwendungen, die den täglichen Geschäftsbetrieb optimal unterstützen und den stets wachsenden Anforderungen an die Systemstabilität- und -verfügbarkeit gerecht werden. Die Einbettung der CONET Services AG in die erfolgreiche CONET Group gibt die Richtung für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens klar vor: Mit dem jüngst erfolgten Umbau der Rechenzentrumsarchitektur können neben den klassischen Finanzdienstleistern auch die so genannten Algorithm Trader an das leistungsstarke Rechenzentrum angebunden werden.

Leistungsfähigkeit schreibt CONET Services aber nicht nur in technologischer Hinsicht groß. Auch im Hinblick auf die angebotenen Services erwei-

tert das Frankfurter Unternehmen kontinuierlich sein Portfolio: ASP-Lösungen von Server Hosting über Desktop-/Server-Virtualisierung bis hin zu IP-Television gehören zu den Kerndienstleistungen, die maßgeschneidert auf die Kundenbedürfnisse angeboten werden.

Die Zufriedenheit der Kunden, das zielsichere Erkennen der aktuellen Marktanforderungen und die permanente Anpassung des eigenen Angebots an die sich verändernden Marktgegebenheiten zeichnen die CONET Services AG aus und machen sie zum zuverlässigen, unabhängigen und wertvollen IT-Partner für:

Finanzdienstleistungen im Umfeld von Proximity Solutions, Netzwerken mit minimierten Latenzzeiten, Direct Market Access (DMA) und Market Data

Rechenzentrumsdienstleistungen von ASP (Application Service Providing) und SaaS (Software as a Service) bis zu Virtualisierung und Business Continuity Planning

Innovative IT-Lösungen mit Fokus auf **IT-Sicherheit, Compliance** und Absicherung gegen Datenverluste

Über die CONET Technologies AG

Die zunehmende Profilierung der Unternehmensgruppe und neue Akquisitionen erforderten zum April 2009 eine Bündelung der zentralen Aufgaben des Konzerns in den Bereichen Personal, Kommunikation, Marketing, IT-Infrastruktur, Beschaffung, Einkauf und Finanzwesen.

Seither erbringt die CONET Technologies AG diese übergreifenden Leistungen für alle Mitglieder der CONET Group. Dabei gibt CONET einer eigenen Leistungserbringung den Vorzug gegenüber dem Outsourcing von Kernaufgaben, um damit ein umfangreiches Service-Portfolio für die beteiligten Unternehmen zu bieten und Abstimmungsaufwände und interne Prozesse schlank und flexibel zu halten.

Die CONET Technologies AG verwaltet damit nicht nur, sie gestaltet auch aktiv das Leben und Arbeiten in der CONET Group gemäß der CONET-Unternehmensverfassung CONET L.i.f.e., die gleichermaßen die Kunden- wie auch die Mitarbeiterorientierung betont.

Zu den Kernleistungen der CONET Technologies AG gehören im Personalbereich das Personalmanagement inklusive Vergütung und die Personal-

entwicklung, die für Recruiting und die Steuerung der Aus- und Weiterbildung bei CONET verantwortlich zeichnet. Das Rechnungswesen vereint Finanzbuchhaltung, Controlling, Risiko- und Qualitätsmanagement. Die Bereiche Kundengewinnung und Kommunikation gestalten das gesamte Außenbild der CONET Group und konzentrieren sich auf die Lead-Generierung, Veranstaltungsplanung, Öffentlichkeitsarbeit sowie das Corporate Image und Design. Der zentrale IT Service schließlich sorgt für eine jederzeit moderne und leistungsstarke IT-Infrastruktur und betreut zudem zahlreiche Systeme und Architekturen aus dem Projektgeschäft der Gruppentöchter.

Im Fokus der Leistungserbringung der CONET Technologies AG stehen naturgemäß die beteiligten Unternehmen der CONET Group. Darüber hinaus erwirtschaften die Service-Bereiche aber auch eigene Umsätze, indem sie im Sinne eines Full-Service-Dienstleisters bei Bedarf die Projektlösungen der Tochterunternehmen mit verwandten Leistungen wie dem Hosting von Kundenlösungen im IT Service oder der grafischen Umsetzung von Software-Nutzeroberflächen oder Schulungs- und Werbeunterlagen ergänzen.



Starke Partner für starke Lösungen



Cisco Systems ist der weltgrößte Anbieter von Netzwerk-Lösungen für das Internet und ein führender Hersteller von IP-Telefonie-Lösungen. Als Premier Partner von Cisco verfügt CONET über Spezialisierungen in den Bereichen Advanced Unified Communications und Express Foundation. Zudem nimmt CONET an den Programmen ATP-UCCE/UCCX, CVP und IPICS teil und ist ein Technology Developer Partner.



Die Zertifizierung zum Gold Solutions Provider ermöglicht CONET den Zugang zu den neusten Produktversionen und sichert so einen Kompetenzvorsprung zum Nutzen seiner Kunden. Besonders bei komplexen Terminal-Server-Lösungen, Virtualisierungsszenarien, Mobile Worker Solutions und schlüssigen Konsolidierungskonzepten spielt CONET diese Stärken zum dauerhaften Nutzen seiner Kunden aus.



Als IBM Premier Business Partner arbeitet CONET mit Big Blue in diversen Bereichen wie Applikationsplattformen und Portalinfrastrukturen zusammen. Seit der Übernahme von Lotus ist IBM auch Anbieter des Groupware-Systems Lotus Notes und der Domino Server-Architektur. Lotus Notes/Domino bildet die Basis für zahlreiche Individualentwicklungen, Fachanwendungen und die Media-Suite-Produkte von CONET.



CONET ist zertifizierter Microsoft Partner mit Gold- und Silber-Status in einer Reihe von Kompetenzbereichen und Mitglied des Microsoft-Programms Services Ready. Schwerpunkte des Portfolios bilden Infrastrukturdienste, System-Management, Customer Relationship Management, Unified Messaging, Collaboration, Portale, Individualentwicklung von Software, Betriebsleistungen und IT-Service.



CONET ist seit 1990 Partner von Novell und derzeit Platinum Solution Provider in den Bereichen Data Center und End-User Computing. Das CONET-Know-how umfasst Verzeichnisdienste und Collaboration, Teaming & Conferencing ebenso wie Linux-Infrastrukturen mit Suse Linux Enterprise oder Novell Open Exchange Server, Oracle, Lotus Domino sowie Identity Management, Security und Migrationsszenarien.



Als SAP Partner mit einer Reihe SAP-zertifizierter Lösungen verfügt CONET im Umfeld von SAP NetWeaver, SAP R/3, dem SAP Business Warehouse sowie der SAP Defense Solution über anerkannt hohe Lösungskompetenz. Seit über zehn Jahren bilden Prozesslösungen rund um die Produkte der SAP AG einen Schwerpunkt des CONET-Portfolios in Rechnungswesen, BI, GRC, BPM, Real Estate Management und NetWeaver Portal.

Finanzbericht

Konzernlagebericht zum 31. März 2011

Der CONET-Konzern ist aufgrund des am 28. Februar 2007 gestarteten Listings von Vorzugsaktien der CONET Technologies AG auf Basis privatrechtlicher Vereinbarung mit der Deutschen Börse AG, Frankfurt zur Aufstellung eines Konzernjahresabschlusses zum 31. März 2011 verpflichtet.

Gemäß § 2 der Satzung der CONET Technologies AG ist der Gegenstand des Unternehmens der Erwerb, die Integration und die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen mit dem Branchenfokus Information, Solutions und Technology.

Die Schwerpunkte der CONET Technologies AG als Holding und Muttergesellschaft der CONET Group lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr in der

- Strategieüberprüfung und -weiterentwicklung des Konzerns unter der Maßgabe einer wertorientierten Unternehmensentwicklung,
- Identifikation und Prüfung von potenziell geeigneten weiteren Akquisitionsobjekten,
- Weiterentwicklung des Controllings und der Konzernplanung,
- Unterstützung des Managements der Tochterunternehmen bei operativen Fragestellungen,
- weiteren Integration der einzelnen Beteiligungen in den Konzernverbund,
- operativen Unterstützung der Tochtergesellschaften bei den administrativen Aufgabenstellungen sowie,
- Berichterstattung an unsere Investoren.

Das vergangene Geschäftsjahr stellte sich wie für die IT-Branche generell auch für CONET als belebend dar. Von den Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise in den Jahren 2008 und 2009 wurde der IT-Sektor bekanntermaßen erst verspätet getroffen, dennoch war in den vergangenen Jahren mitunter eine deutliche Zurückhaltung zur Beauftragung neuer Projekte seitens unserer Kunden spürbar. Durch schnelle und angemessene Reaktionen auf diese Herausforderungen ist es CONET allerdings möglich gewesen, entsprechende Belastungen abzufedern, die Weichen – aufbauend auf der unvermindert attraktiven Marktposition von CONET in zahlreichen IT-Bereichen – schnell wieder in Richtung Wachstum zu stellen und neue Chancen entschlossen wahrzunehmen.

Mit Anteilsübertragungsvertrag vom 16. September 2010 wurden 75 % an der IT-Beratungsgesellschaft weisser + böhle GmbH erworben. Der Übergang des wirtschaftlichen und zivilrechtlichen Eigentums aus den Anteilen erfolgte zum 2. November 2010. Mit Wirkung zum 28. März 2011 wurde das Unternehmen in CONET Business Consultants GmbH umbenannt. Diese Umbenennung erfolgte im Vorgriff auf die zum 1. April 2011 geplante Zusammenführung mit den bisherigen SAP-Bereichen der CONET Solutions GmbH.

Durch diesen Schritt soll die umfassende Expertise innerhalb der mittelständisch geprägten CONET Group in der CONET Business Consultants GmbH vereinigt werden, die wechselseitiges Prozess- und Technologie-Know-how bündelt und die vielschichtigen SAP-Kompetenzen in schlagkräftigen Teams konzentriert.

Der Konzernlagebericht für den Konzern-Jahresabschluss zum 31. März 2011 der CONET Group umfasst somit die Geschäftsaktivitäten

- der Muttergesellschaft **CONET Technologies AG** mit Sitz in Hennef
- der Tochtergesellschaft **CONET Solutions GmbH** (100 %), Hennef
- der Tochtergesellschaft **CONET Products GmbH** (100 %; reine Vorratsgesellschaft), Hennef
- der Tochtergesellschaft **CONET Services AG** (50,01 %), Frankfurt
- der Tochtergesellschaft **CONET Business Consultants GmbH** (75 %), Ludwigsburg
- der Tochtergesellschaft **ACCELSIS Technologies GmbH** (100 %), München

In die Konzernrechnungslegung sind die Einzelabschlüsse der oben genannten Gesellschaften zum 31. März 2011 einbezogen worden.

Die wesentliche operative Geschäftstätigkeit der CONET Group im Betrachtungszeitraum lag noch weiterhin in der CONET Solutions GmbH, die als etabliertes System- und Beratungshaus erfolgreich am IT-Markt operiert. In der CONET Solutions GmbH sind die Leistungsbereiche Business Applications, Software Engineering, Communications und IT-Infrastructure zusammengefasst. Industrieunternehmen und öffentliche Auftraggeber nutzen gezielt das Know-how des mittelständischen Lösungspartners.



Deutlich gestärkt wurde das operative Geschäft im abgelaufenen Geschäftsjahr durch die Aufnahme der CONET Business Consultants GmbH, die sich als IT-Beratungsgesellschaft auf Lösungen und Prozessmanagement im Umfeld der umfangreichen SAP-Produktpalette spezialisiert hat. Mit dieser Gesellschaft wird die CONET Group zukünftig ein zweites wichtiges Standbein aufbauen.

Der CONET-Konzern ist Mitglied des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM).

Die CONET Group hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Konzernumsatz von 44,6 Mio. Euro (Vorjahr: 34,0 Mio. Euro) erzielt.

Zum 31. März 2011 waren 354 (Vorjahr: 321) Mitarbeiter an den Standorten Hennef, Augsburg, Berlin, Eschborn, Frankfurt, Ludwigsburg, München, Neubrandenburg, Stuttgart und Walldorf unter anderem für die Bundeswehr, verschiedene Bundesministerien und nachgeordnete Behörden sowie für Unternehmen wie Bayer, Deutsche Börse, Deutsche Telekom, DHL, Henkel und United Internet tätig.

Aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 25. Mai 2010 wurde die ACCELSIS Technologies GmbH rückwirkend auf den 30. September 2009 auf die Sell on Screen GmbH verschmolzen. Nachfolgend wurde die Sell on Screen GmbH in ACCELSIS Technologies GmbH umbenannt.

Aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 25. Mai 2010 wurde die Idee Internet.TV GmbH sowie die ACCELSIS Embedded Engineering GmbH rückwirkend auf den 1. April 2010 auf die ACCELSIS Technologies GmbH verschmolzen.

Der Konzern erwirtschaftete im Zeitraum 1. April 2010 bis 31. März 2011 einen konsolidierten Jahresüberschuss in Höhe von 1,30 Mio. Euro (Vorjahr: 0,15 Mio. Euro). Das Konzernjahresergebnis ohne Berücksichtigung der im Konzerngeschäftsjahr erworbenen CONET Business Consultant GmbH beträgt 1,09 Mio. Euro.

Marktentwicklung

Die CONET Group konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht in allen Gesellschaften ihre geplanten Ziele erreichen. So waren nachfolgende Sachverhalte Ursachen für deutliche Planverfehlungen:

- Die ACCELSIS Technologies GmbH hat im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut nennenswerte ungeplante Zusatzbelastungen aus dem Großprojekt ‚muenchen.de‘ zu verkraften gehabt.
- Das Tochterunternehmen CONET Services AG hat im abgeschlossenen Geschäftsjahr noch weitere Vorarbeiten zur Neupositionierung ihrer Geschäftsaktivitäten erbringen müssen, die der Gesellschaft noch einen nennenswerten operativen Verlust beschert haben. Die erzielten Vertriebsfolge konnten erst teilweise in Neugeschäft überführt werden, zum anderen kamen Anlaufverzögerungen bei den Neukunden zusätzlich erschwerend hinzu.

Ansonsten sind innerhalb der CONET Group die jeweiligen Planziele im Wesentlichen erreicht oder sogar übertroffen worden.

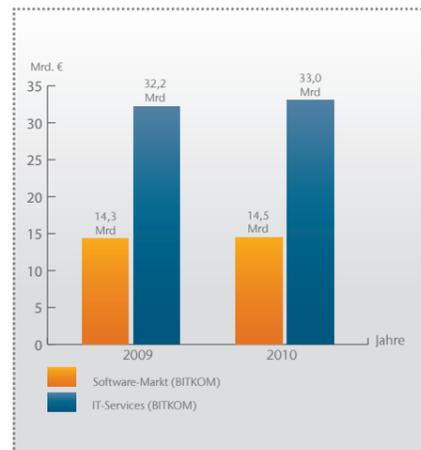
Die schon im vorherigen Geschäftsjahr eingeleiteten Restrukturierungs- und sonstigen Maßnahmen (Aufgabe Geschäft CONET Weaver Suite bei der CONET Solutions GmbH, Einstellung der Geschäftstätigkeit der Sell on Screen GmbH, Einstellung der Geschäftstätigkeit der ACCELSIS Embedded Engineering GmbH) haben dazu beigetragen, dass sich hieraus keine weiteren negativen Effekte im zurückliegenden Geschäftsjahr ergeben haben.

In diesem Zusammenhang hat die Unternehmensleitung bekanntlich auch entschieden, zukünftig nur noch Akquisitionen in etablierte, in sich profitable und nachhaltig wachsende Unternehmen zu tätigen, wobei Synergiepotenziale mit bestehenden Tochtergesellschaften die Wachstumschancen als auch die Ertragskraft deutlich verstärken sollen.

1. Marktentwicklung (Geschäftsjahr 2011)

Im Nachgang zu der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise im Jahr 2008 und Anfang 2009 ist zeitversetzt auch die ITK-Branche von Einbußen getroffen worden. Im Jahr 2010 hat allerdings eine zunehmende Erholung eingesetzt,

Marktentwicklung



Branchenumsätze nach Angaben der BITKOM

die sich nach Aussage unseres Branchenverbandes BITKOM auf 1,8 % gegenüber dem Vorjahr 2009 summiert, in dem noch ein Rückgang von 5 % gegenüber 2008 zu verzeichnen gewesen war.

Der Gesamtmarkt der Informations- und Telekommunikationstechnologie (ITK) hat sich nach Angaben des BITKOM im Jahr 2010 von rund 127,7 Mrd. Euro auf 130,0 Mrd. Euro erhöht. In den für CONET besonders relevanten Segmenten ‚Software‘ und ‚IT-Services‘ betragen die Zuwächse jeweils 0,5 Mrd. Euro (3,5 % bzw. 1,7 %) auf 14,8 bzw. 33,0 Mrd. Euro.

Perspektivisch rechnet der BITKOM in seinen Prognosen mit Stand März 2011 im Teilbereich ‚Informationstechnik‘ für das laufende Jahr 2011 mit einem Zuwachs von 4,3 % auf insgesamt 68,8 Mrd. Euro (Vorjahr: 65,9 Mrd. Euro).

CONET ist zuversichtlich, von diesem Zuwachs profitieren zu können, da der BITKOM in den für CONET relevanten Teilbereichen bei ‚Software‘ ein Plus von 4,5 % und bei den ‚IT-Services‘ immerhin ein Plus von 3,5 % erwartet.

Auch der für das Beratungsgeschäft der CONET Solutions GmbH im Umfeld von Business Applications maßgebliche Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU) unterstützt mit den Ergebnissen seiner Marktstudie „Facts & Figures zum Beratermarkt 2010/2011“ aus dem Februar 2011 diese positiven Erwartungen.

Laut BDU sind die deutschen Unternehmensberater nach dem Krisenjahr 2009 schnell wieder in die Erfolgsspur zurückgekehrt und haben 2010 den Branchenumsatz um 6,9 Prozent auf 18,9 Milliarden Euro gesteigert (2009: 17,6 Milliarden Euro). Das Branchenplus sei somit fast doppelt so hoch ausgefallen wie das Bruttoinlandsprodukt in Höhe von 3,6 Prozent.

Nach Angaben des BDU löste die wieder schnell gestiegene Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen 2010 bei vielen Firmen einen Beratungsbedarf bei den Themen Unternehmensfinanzierung (+ 9,5 %), Marketing/Vertrieb (+ 9,0 %) sowie Innovation (+ 8,6 %) aus.

Geschäftsentwicklung Business Applications

Dreiviertel der Beratungsgesellschaften erwarten laut BDU im Jahr 2011 steigende Umsätze. Hieraus ergibt sich für das laufende Jahr eine Wachstumsprognose für den Gesamtmarkt von knapp sieben Prozent. Besonders zuversichtlich zeigen sich die Consulting-Unternehmen der Größenklasse 5 bis 45 Millionen Euro. Hier gehen jeweils rund 90 Prozent von einem Umsatzplus aus, insbesondere durch die Themen „Unternehmensentwicklung/Innovation“, „Unternehmensstrategie“ sowie „Marketing- und Vertriebsstrategien“ und getrieben durch die Chemie- und Pharmabranche mit 8,3 % und den Fahrzeugbau mit 7,1 % Zuwachs.

Mit einer guten Marktposition in den vom BDU ermittelten Wachstumsbranchen und entsprechenden Leistungsangeboten ist die CONET Group überzeugt, auch an diesem Wachstum im Beratermarkt entsprechend partizipieren zu können.

2. Geschäftsentwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Lage hat ihren Niederschlag auch in der Geschäftsentwicklung des CONET-Konzerns gefunden, stellt sich in den für CONET relevanten Leistungsbereichen und Kundensegmenten jedoch unterschiedlich dar.

Business Applications

Business Applications, zu Deutsch Geschäftsanwendungen, bilden den Kern der modernen informationstechnologischen Unterstützung eines effizienten Wirtschaftens. Die CONET-Expertise beschränkt sich nicht auf vereinzelte Spezialanwendungen, sondern umfasst alle zentralen Geschäftsbereiche.

Im Mittelpunkt steht dabei das Enterprise Resource Planning mit den Schlüsselaspekten Financials, Human Lifecycle Management inklusive Computer Aided Testing (CAT) und Logistik. Business Intelligence (BI) mit ihrer zentralen Datenerhaltung, der Abbildung kritischer Geschäftsprozesse sowie der Bereitstellung von Informationen ist ein weiterer Kernbestandteil des Business-Applications-Portfolios. BI schafft die Wissensbasis für fundierte Entscheidungen. Portallösungen und Integrationsszenarien auf Basis von SAP NetWeaver bilden dafür den technischen Rahmen.

Geschäftsentwicklung

Business Applications Software Engineering

Zusammen sind sie essenziell für eine wirksame Planung und Steuerung jeder Unternehmung und ein effektives Business Process Management. In diesem thematisch breit gefächerten Feld begleitet CONET den gesamten Lebenszyklus von Business Applications. Gründliche, gegebenenfalls studiengestützte Analysen der Anforderungen bilden die Grundlage für die Auswahl der technologischen Basis. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit führenden Herstellern stellt dabei einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil dar und garantiert ein ergebnisorientiertes Vorgehen. Schlüssig in die Praxis umgesetzte Konzepte schaffen so leistungsfähige Fachanwendungen, eine integrierte Gesamtarchitektur und optimierte Prozesse. Schließlich runden Schulungen und Trainings sowie eine laufende Betriebsunterstützung den gesamtheitlichen CONET-Ansatz ab.

Der Markt für Consulting-Leistungen befindet sich in unseren angestammten Kundenumfeldern wie anhand der einleitend beschriebenen aktuellen BDU-Befragungsergebnisse dargestellt wieder deutlicher im Aufwind. Insbesondere die dort prognostizierten Zuwächse im Zusammenhang mit anstehenden Investitionen in die weitere Optimierung von Geschäftsprozessen zur Kostensenkung im administrativen Bereich und damit verbundene Systeme zur Abbildung, Steuerung und Bewertung entsprechen in verschiedenen Themenfeldern wie Accounting, Controlling, Business Intelligence, Portallösungen sowie Human Resources und Logistik weitgehend unserem Beratungsangebot. In der Vergangenheit zurückgestellte Projekte werden nun wieder verstärkt in die Planungen und Beauftragungen aufgenommen, was in Teilen immer wieder zu Ressourcenengpässen führt, andererseits aber auch ein stabiles Beschäftigungsniveau bei verträglichen Tagessätzen absichert.

Software Engineering

Die Software-Entwicklung steht als essenzieller Bestandteil im Mittelpunkt beinahe jeder informationstechnologischen Lösung. Denn nur selten werden vorgefertigte Produkte und Module den individuellen Anforderungen moderner Geschäfts- und Arbeitsprozesse komplett gerecht. Das Rad immer wieder neu zu erfinden ist aber genauso wenig eine zufriedenstellende Alternative. So viel Standard wie möglich und so wenig Zusatzentwicklung wie nötig lautet daher die Prämisse bei modernen IT-Projekten.

Geschäftsentwicklung

Software Engineering Communications

Der von CONET bewusst gewählte Begriff Software Engineering geht dabei über die reine Programmierung von Software-Komponenten hinaus. Eine gründliche Anforderungsanalyse, die Konzeption in enger Abstimmung mit dem Kunden und gezielte Entwicklung mitsamt der Implementierung und Integration in die vorhandenen Infrastrukturen führen auch bei der Umsetzung komplexer Applikationen zu anspruchsvollen Lösungen aus einem Guss. Trainings und Anwenderschulungen schließlich realisieren das volle Potenzial moderner IT-Unterstützung für Anwender und Auftraggeber.

Mit einer breiten Know-how-Basis setzen die CONET-Entwicklerteams mit Microsoft .NET & SharePoint, Java, IBM Lotus Notes, Open Source Software und zahlreichen weiteren Programmierwerkzeugen Individuallösungen von Fachanwendungen bis hin zu komplexen Service-orientierten Architekturen um, die keine Wünsche offen lassen. Die Nutzung etablierter Standards für Projekt und Risikomanagement, Entwicklungsumgebungen, Datenbanksysteme, Test-Tools und Evaluationsmethoden stellt eine hohe Lösungsqualität sicher. Denn Standards sind unser tägliches Geschäft – individuelle Lösungen unsere Spezialität.

Die Nachfrage nach Individual-Software war in unserem gesamten Leistungsspektrum am deutlichsten von einer anhaltenden Zurückhaltung auf Kundenseite betroffen. Dies verwundert nicht, da Ausgaben für die Entwicklung besonderer Software-Lösungen in Krisenzeiten eher aufgeschoben werden als Aufträge für Beratungsleistungen zur konkreten Kostensenkung oder für benötigte Infrastruktur. Inzwischen ist aber auch hier eine leichte Entspannung feststellbar, da die Investitionsbereitschaft in anderen Bereichen wieder vermehrt die Entwicklung von Schnittstellensystemen sowie Erweiterungen und Anpassungen an der bestehenden Anwendungslandschaft bedingt. Dennoch sind in diesem Bereich die aktuellen Umsatzerlöse und Auslastungsquoten auch weiterhin nicht gänzlich zufriedenstellend.

Communications

Kommunikation ist die Grundlage jeder Interaktion und damit für eine erfolgreiche Bewältigung der vielfältigen Aufgaben in modernen Unternehmungen unerlässlich. Heutzutage ist Kommunikation dabei durch die umfangreiche

Geschäftsentwicklung Communications

Nutzung einer Vielzahl unterschiedlicher Kommunikationsformen, -geräte und -kanäle geprägt; von Telefon, Funk und mobilen Endgeräten aller Art über E-Mail und Instant Messaging bis hin zu Videokonferenzen und der direkten Anbindung von Dokumenten und Anwendungen.

Mit Unified Communications, also einer vereinheitlichten Kommunikation, bei der flexible Plattformen dafür sorgen, dass Kommunikationspartner unabhängig vom genutzten technischen Medium schnell und unkompliziert zueinander finden und zugleich Zugriff auf alle benötigten Daten und Informationen erhalten, begegnet die Informationstechnologie diesen kommunikativen Herausforderungen. Von CONET konzipierte und realisierte Kommunikationsinfrastrukturen und -prozesse folgen diesem integrativen Ansatz und sorgen dafür, dass die Botschaft ankommt – zuverlässig und sicher.

Sich diesen Herausforderungen zu stellen bedeutet auch, sich Methoden und Technologien zu bedienen, die bereits erfolgreich im Einsatz sind. Zielgerichtet ausgebaut werden diese den hochkomplexen Anforderungen an Funktionsumfang, Integration und Sicherheit gerecht. In diesen Bereich fallen die von CONET selbst entwickelten innovativen Kommunikationslösungen wie die UC Radio Suite als Funkintegrations- und Konferenzplattform für Leitstellen und die CONET IP Phone Suite, die Funktionen der klassischen Telefonie für moderne Cisco-basierte IP-Kommunikation verfügbar machen.

Die Bedeutung von Kommunikations- und Interaktionslösungen für ein erfolgreiches Wirtschaften hat sich inzwischen beinahe flächendeckend durchgesetzt. Dennoch führt das breite Angebot an unterschiedlichen Lösungen dazu, dass in vielen Bereichen umfangreiche Ausgaben noch gescheut werden. Insbesondere aber in den Kommunikationsinfrastrukturen großer Organisationen und dort vor allem im Kundenkontakt steigt die Nachfrage nach Kommunikationslösungen deutlich an.

Hier ist es auch CONET möglich gewesen, wieder lukrative Projekte in Beratung und Realisierungsaufgaben in Contact und Service Centern zu sichern.

Geschäftsentwicklung IT-Infrastructure

IT Infrastructure

Eine stabile und leistungsstarke IT-Infrastruktur stellt die unverzichtbare Basis für die unterschiedlichsten IT-Anwendungen und IT-gestützten Prozesse in Unternehmungen aller Art dar. Dabei richtet sich der Fokus der IT-Verantwortlichen neben Anforderungen an Performanz und Verfügbarkeit immer stärker auf Aspekte der IT-Security und Compliance. Managementseitig schließlich steht die IT-Infrastruktur ständig auf dem Prüfstand bezüglich Effizienz, Wertbeitrag, Investitionssicherheit und Kostensenkungspotenzialen.

CONET findet für seine Kunden die richtige Balance zwischen all diesen Ansprüchen. Die Identifikation der geeigneten technischen Komponenten, deren kompletter Betrieb und entsprechende Outsourcing-Angebote und User-Help-Desk-Systeme gehören zu den Kernkompetenzen von CONET.

Interdisziplinär zusammengesetzte und eingespielte Teams erarbeiten auf die speziellen Prozesse und Optimierungsbedürfnisse des Kunden abgestimmte Lösungen. Von Fragen der IT-Sicherheit über unterschiedlichste Virtualisierungsszenarien bis hin zu Rechenzentrumsdienstleistungen, Hochverfügbarkeitslösungen sowie ASP und Hosting erhalten CONET-Kunden so alle IT-bezogenen Consulting-, Implementierungs- und Betriebsleistungen aus einer Hand.

Im ITK-Markt steht weiterhin erheblicher Margendruck und die erwarteten Zuwächse stellen sich hier in den Prognosen geringer dar als in anderen Bereichen. Da sich unsere Leistungen in diesem Umfeld aber weniger auf Standard-Services, sondern vielmehr auf individuelle Beratung und maßgeschneiderte Systemlösungen fokussieren, ist uns auch in diesem Bereich weiterhin eine annehmbare Preisgestaltung möglich. Zusammen mit unserem umfangreichen Partnernetzwerk, das uns die Konzeption und Implementierung intelligenter Integrationslösungen und einen Einsatz in beinahe jeder bestehenden Infrastruktur erlaubt, stehen auch in diesem Bereich und mit Themen wie Virtualisierung und Cloud-Konzepten die Weichen auf Wachstum.

Geschäftsentwicklung

Zusammenfassung

Vermögenslage

Zusammenfassung

In den zurückliegenden Monaten hat sich das Stammgeschäft von CONET erfreulicherweise auf überwiegend gutem Niveau bewegt. Im Bereich der ITK-Dienstleistungen und des Consulting konnte CONET sogar weiteres Wachstum verzeichnen. Die auch ansonsten solide Entwicklung drückt sich im Wesentlichen in einer stabilen Auftragsbestandssituation aus.

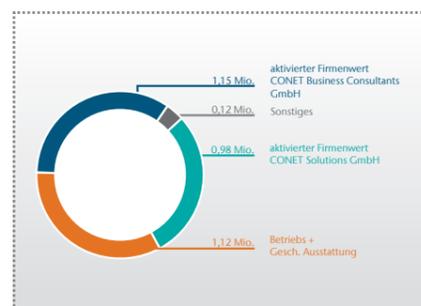
Der Rohertrag I (Umsatzerlöse zuzüglich Veränderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen, abzüglich Materialaufwand, abzüglich Aufwendungen für bezogene Leistungen) der CONET Group als Gradmesser der durch eigene Mitarbeiter und Produkte erwirtschafteten Leistungen wurde mit 32,5 Mio. Euro bzw. rund 73 % des Umsatzes (Vorjahr: 28,2 Mio. Euro bzw. 83 %) um mehr als 15 % gesteigert.

Die Geschäftsentwicklung im Betrachtungszeitraum hat bei der Gesellschaft zu einem Ergebnis vor Ertragssteuern in Höhe von 2,13 Mio. Euro (Vorjahr: 0,16 Mio. Euro) und damit einer signifikanten Ertragssteigerung geführt. Die Eigenkapitalverzinsung (Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zum Eigenkapital) entspricht einem Wert von 24,0 % (Vorjahr: 3,5 %). Die Umsatzrendite beläuft sich damit auf 3,9 % (Vorjahr: 0,7 %).

Das bilanzielle Eigenkapital des CONET-Konzerns hat per 31. März 2011 mit insgesamt 8,83 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (6,55 Mio. Euro) deutlich zugenommen. Der Anstieg des Eigenkapitals ist neben dem Konzernjahresergebnis auch auf eine Kapitalerhöhung zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote von 42,0 % ist leicht rückläufig (Vorjahr: 47,7 %). Das bilanzielle Eigenkapital des CONET-Konzerns ohne Berücksichtigung der im Konzerngeschäftsjahr erworbenen CONET Business Consultant GmbH beträgt 8,15 Mio. Euro.

3. Vermögenslage

Das Anlagevermögen des CONET-Konzerns beläuft sich auf insgesamt 3,37 Mio. Euro (Vorjahr: 2,79 Mio. Euro) und hat sich damit um knapp 0,6 Mio. Euro erhöht. Zugängen aus der Erstkonsolidierung der CONET Business Consultants GmbH (inkl. Firmenwert) in Höhe von 1,76 Mio. Euro und Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 0,47 Mio. Euro standen



Anlagevermögen des CONET-Konzerns

Vermögenslage

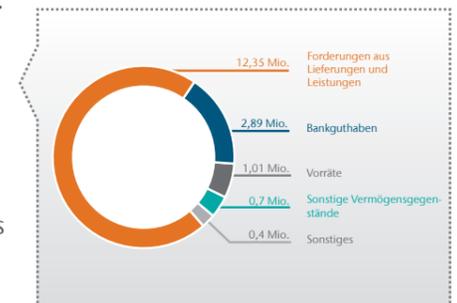
Abschreibungen von 0,79 Mio. Euro und Anlagenabgänge von 0,52 Mio. Euro aus der Verrechnung von Wertpapieren des Anlagevermögens mit Altersteilzeitrückstellungen gegenüber. Die größten Einzelposten im Anlagevermögen sind die aktivierten Firmenwerte der CONET Solutions GmbH mit 0,98 Mio. Euro und der CONET Business Consultants GmbH mit 1,15 Mio. Euro. Der Restbetrag von 1,12 Mio. Euro umfasst im Wesentlichen die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Das Umlaufvermögen in Höhe von insgesamt 17,35 Mio. Euro (Vorjahr: 10,94 Mio. Euro) weist im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (12,35 Mio. Euro), Bankguthaben (2,89 Mio. Euro) sowie Vorräte (1,01 Mio. Euro) und Sonstige Vermögensgegenstände (0,70 Mio. Euro) aus. Ohne Berücksichtigung der CONET Business Consultants GmbH beläuft sich das Umlaufvermögen auf insgesamt 11,98 Mio. Euro.

Weiterhin sind in der Konzernbilanz erstmalig gemäß BilMoG aktive latente Steuern in Höhe von 0,22 Mio. Euro ausgewiesen, die sich auf steuerliche Verlustvorträge bei den Gesellschaften ACCELSIS Technologies GmbH und CONET Services AG beziehen. Darüber hinaus ergibt sich aus der Vermögensverrechnung der Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherung für Pensionszusagen mit den korrespondierenden Rückstellungsbeträgen ein aktiverischer Unterschiedsbetrag in Höhe von 0,06 Mio. Euro.

Das gezeichnete Kapital der CONET Technologies AG hat sich aufgrund einer im September 2010 vorgenommenen Kapitalerhöhung durch die Ausgabe von 180.000 Vorzugsaktien von 2,64 Mio. Euro auf 2,82 Mio. Euro erhöht. Bei einem Zeichnungspreis in Höhe von Euro 3,65 pro Aktie ergibt sich weiterhin ein Agio von insgesamt 477.000 Euro, das zu einem entsprechenden Anstieg bei der Kapitalrücklage geführt hat.

Insgesamt hat sich das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr von 6,55 Mio. Euro um 2,28 Mio. Euro auf 8,83 Mio. Euro erhöht. Der Ausgleichsposten ist für Anteile in Fremdbesitz im Wesentlichen aufgrund der Erstkonsolidierung der CONET Business Consultants GmbH um 0,49 Mio. Euro angestiegen. Auf der Passivseite wurden zum Bilanzstichtag Rückstellungen in Höhe von 4,67 Mio. Euro (Vorjahr 4,39 Mio. Euro) gebildet.



Umlaufvermögen des CONET-Konzerns

Vermögenslage

Die Rückstellungen für Pensionszusagen sind zum 31. März 2011 erstmalig gemäß BilMoG mit den Aktivwerten aus Rückdeckungsversicherungen verrechnet worden, so dass sich der Vorjahreswert von 1,15 Mio. Euro bis auf eine Restgröße von rund 6.000 Euro reduziert hat.

An Steuerrückstellungen ergibt sich per 31. März 2011 ein Gesamtvolumen von 0,89 Mio. Euro (Vorjahr: 0,44 Mio. Euro). Dieser Betrag deckt mit 0,84 Mio. Euro ausstehende Körperschafts- und Gewerbesteuerzahlungen des abgeschlossenen Geschäftsjahres ab. Für Haftungsrisiken im Nachgang zur Insolvenz der CONET AG i. I. bei der Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH sind nach abschließender Vereinbarung mit dem Finanzamt Siegburg nur noch 0,05 Mio. Euro zurückgestellt.

Die Sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf 3,78 Mio. Euro (Vorjahr: 2,80 Mio. Euro). Diese setzen sich im Wesentlichen aus vertraglichen Verpflichtungen aus Anstellungsverträgen in Form von Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit sowie ergebnis- und leistungsabhängigen Prämienzahlungen zusammen. Weiterhin sind für Gewährleistungen, Abschlussprüfung und sonstige Geschäftsrisiken ausreichende Rückstellungsbeträge eingebucht. Der Anstieg begründet sich mit 0,80 Mio. Euro aus der erstmaligen Einbeziehung der CONET Business Consultants GmbH. Der restliche Anstieg ist im Wesentlichen durch zusätzliche ergebnisabhängige Zahlungen begründet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Sonstigen Verbindlichkeiten machen in Summe 4,41 Mio. Euro (Vorjahr: 1,81 Mio. Euro) aus. Die deutliche Zunahme resultiert im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegen Unterauftragnehmer und Freiberufler, die schwerpunktmäßig in Projekten der CONET Business Consultants GmbH eingesetzt werden. Erstmals werden in der Konzernbilanz Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 1,89 Mio. Euro ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die teilweise Fremdfinanzierung des Erwerbs von 75 % der Geschäftsanteile an der CONET Business Consultants GmbH.

Ebenfalls erstmalig sind nach BilMoG in der Konzernbilanz zum 31. März 2011 passive latente Steuern in Höhe von 0,25 Mio. Euro ausgewiesen. Diese

Vermögenslage Finanzlage

ergeben sich aus dem Unterschiedsbetrag für den aktivierten Firmenwert der CONET Solutions GmbH zwischen Handelsbilanz (0,98 Mio. Euro) und Steuerbilanz (0,22 Mio. Euro).

4. Finanzlage

Das Finanzmanagement der CONET Group ist darauf ausgerichtet, die jederzeitige und nachhaltige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sicherzustellen. Obgleich im ersten Schritt jede Gesellschaft ihr Liquiditätsmanagement eigenständig betreibt, erfolgt im weiteren zur Optimierung aus Gruppensicht eine übergreifende Steuerung durch die Muttergesellschaft.

Mit dem Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt rund 2,9 Mio. Euro ist der CONET-Konzern im abgelaufenen Geschäftsjahr im Hinblick auf Flexibilität und Sicherheit auch im Sinne einer strategischen Liquiditätsreserve jederzeit gut aufgestellt gewesen. Die Liquiditätsreserve ist zudem kurzfristig verfügbar.

Darüber hinaus ist die Liquidität des Konzerns aufgrund der laufenden Geschäftsentwicklung und auf Basis bestehender Kreditrahmenverträge jederzeit gesichert gewesen.

Der Konzern hat im zurückliegenden Geschäftsjahr nur temporär und kurzfristig Kontokorrentkreditlinien in Anspruch nehmen müssen. Zum Bilanzierungstichtag bestand über die Deutsche Bank AG ein KfW-Kredit zur Finanzierung des Anteilserwerbs von 75 % der Geschäftsanteile an der CONET Business Consultants GmbH (1,9 Mio. Euro).

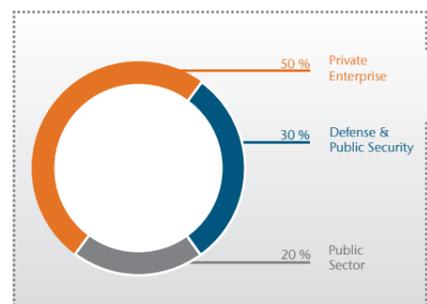
Der Finanzmittelfonds hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 1,50 Mio. Euro um 1,39 Mio. Euro auf 2,89 Mio. Euro spürbar erhöht. Hierbei ergab sich aus der laufenden Geschäftstätigkeit ein Mittelzufluss von 0,42 Mio. Euro. Der Zufluss an Finanzierungsmitteln aus Fremd- und Eigenkapitalzuführungen für den Erwerb der CONET Business Consultants GmbH führte zu einem weiteren positiven Saldo von 2,40 Mio. Euro. Dem entgegen standen Auszahlungen investiver Natur von -1,43 Mio. Euro, die im Wesentlichen für den Erwerb des Betriebsvermögens der CONET Business Consultants GmbH benötigt wurden.

Ertragslage

Ertragslage
Innovation und Entwicklung**5. Ertragslage**

Der CONET-Konzern hat im Zeitraum April 2010 bis März 2011 einen konsolidierten Konzernumsatz in Höhe von 44,6 Mio. Euro (Vorjahr: 34,0 Mio. Euro) erzielt. Der Anstieg von 10,6 Mio. Euro ist in Höhe von 8,3 Mio. Euro auf den zusätzlichen Umsatz aus der erstmaligen Einbeziehung der CONET Business Consultants GmbH zurückzuführen. Aus dem erwirtschafteten Umsatz konnte ein Rohertragsvolumen von 32,5 Mio. Euro (Vorjahr: 28,2 Mio. Euro) generiert werden.

Der Außenumsatz gliedert sich in etwa wie folgt auf die Kundensegmente auf:



Außenumsatz nach Kundensegmenten

- Defense & Public Security: 30 %
- Public Sector: 20 %
- Private Enterprise: 50 %

Von dem erwirtschafteten Konzernrohertrag zuzüglich sonstiger betrieblicher Erträge in Höhe von 0,96 Mio. Euro (Vorjahr: 1,28 Mio. Euro) sind nachfolgend Personalkosten in Höhe von 24,37 Mio. Euro (Vorjahr: 22,20 Mio. Euro), sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 6,56 Mio. Euro (Vorjahr: 6,43 Mio. Euro), sonstige Steuern von 0,02 Mio. Euro (Vorjahr: 0,02 Mio. Euro) sowie Abschreibungen von 0,79 Mio. Euro (Vorjahr: 0,67 Mio. Euro) zu finanzieren gewesen.

Das Konzernergebnis vor Ertragssteuern, Zinsen und außerordentlichem Ergebnis beläuft sich demnach auf 1,74 Mio. Euro (Vorjahr: 0,19 Mio. Euro) und stellt eine deutliche Ergebnisverbesserung dar. Ohne Berücksichtigung der CONET Business Consultants GmbH beläuft sich das Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und außerordentlichem Ergebnis auf 1,39 Mio. Euro.

Aus dem außerordentlichem Ergebnis ergibt sich ein positiver Ergebnisbeitrag in Höhe von 0,33 Mio. Euro, der im Wesentlichen auf die Auflösung von Rückstellungsbeträgen im Zusammenhang mit Haftungsrisiken aus Umsatzsteuerforderungen im Nachgang zur Insolvenz der CONET AG i.I. durch das Finanzamt Siegburg zurückzuführen ist.

Unter Berücksichtigung dieses außerordentlichen Effektes und eines positiven Finanzergebnisses von 0,06 Mio. Euro (Vorjahr: -0,03 Mio. Euro) und den Steuern auf den Ertrag von insgesamt 0,84 Mio. Euro (Vorjahr: 0,01 Mio. Euro) ergibt sich ein Konzernjahresüberschuss von 1,30 Mio. Euro (Vorjahr: 0,15 Mio. Euro).

6. Innovation und Entwicklung

Der Markt für professionelle IT-Produkte und -Dienstleistungen ist durch wachsende Kundenanforderungen, eine zunehmende technologische Komplexität und kurze Innovationszyklen geprägt. Das Produkt- und Beratungsportfolio bedarf daher einer ständigen Weiterentwicklung und fortwährenden Verbesserung, um den Marktentwicklungen und Kundenanforderungen auch künftig gerecht zu werden.

Durch gezielte Investitionen etwa in eigene Demo-Systeme wurde die Entwicklung von SAP-Branchenlösungen wie die auf die Bedürfnisse von Streitkräften ausgerichtete SAP Defense Solution weiterhin maßgeblich mitgestaltet. In enger Zusammenarbeit mit seinen Partnern hat CONET das Leistungsangebot in diesem Bereich zudem durch die Entwicklung eines Deployable Data Centers (DDC) erweitert, das als mobile IT-Plattform die Nutzung der entsprechenden SAP-Systeme im Einsatz unterstützt. Das bislang auf Fachmessen und im direkten Dialog mit verschiedenen Kunden gezeigte Interesse an dieser Lösung lässt hier signifikantes Potenzial für zukünftige Beauftragungen erwarten. Im Umfeld Public Security erlebte die von CONET auf Basis von Cisco-Technologie entwickelte UC Radio Suite weitere erfolgreichen Produktivsetzungen im militärischen Leitstellenumfeld. Die integrierte Funkintegrations- und Konferenzlösung stellt eine nahtlose und effiziente Kommunikation zwischen analogen und digitalen Funksystemen und somit den unterschiedlich ausgerüsteten Einsatzkräften sicher. Damit kann sie bis zur flächendeckenden Einführung des BOS-Digitalfunks und der damit einhergehenden Migration auf neue digitale Systeme eine wichtige Brückenfunktion bilden.

Auch in anderen Anwendungsbereichen hat CONET seine hohe Partner- und Lösungskompetenz erfolgreich genutzt, um weitere innovative Lösungsansätze zu erschließen und das eigene Portfolio so zielgerichtet zu erweitern.

Innovation und Entwicklung

Investitionen

Mitarbeiter

Unternehmensphilosophie

Mitarbeiter

Unternehmensphilosophie

Aktuelle Personalsituation

Zusätzliche und erweiterte Partnerschaften mit Herstellern im Bereich der sowohl anwendungs- als auch server- und speicherseitigen Virtualisierung machen CONET zu einem der führenden, herstellerunabhängigen Berater und Implementierer in diesem wachsenden IT-Teilmarkt, der auch das neue Leitthema Cloud Computing mit einbezieht.

Insgesamt hat CONET im Zeitraum April 2010 bis März 2011 gut 1,76 Mio. Euro bzw. rund 4 % des Umsatzes in Forschungs- und Produktentwicklungsaufwendungen investiert.

7. Investitionen

Im Betrachtungszeitraum waren im Konzern 2,23 Mio. Euro an Zugängen im Anlagevermögen zu verzeichnen. Diese beinhalten mit 1,76 Mio. Euro Zugänge aus der Erstkonsolidierung der CONET Business Consultants GmbH und mit 0,47 Mio. Euro Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Das Anlagevermögen der CONET Group beläuft sich nunmehr in Summe auf 3,37 Mio. Euro. Mit 2,13 Mio. Euro bilden hierbei die aktivierten Firmenwerte der CONET Solutions GmbH mit 0,98 Mio. Euro und der CONET Business Consultants GmbH mit 1,15 Mio. Euro den größten Vermögensposten.

Darüber hinaus sind die immateriellen Vermögensgegenstände (im Wesentlichen Software-Lizenzen) und die Betriebs- und Geschäftsausstattung mit insgesamt 1,24 Mio. Euro weitere wichtige Positionen im Anlagevermögen der CONET Group.

Die Anlagendeckung I als Verhältnis von Eigenkapital und Anlagevermögen zuzüglich Vorräte wies zum 31. März 2011 einen Wert in Höhe von 202 % aus.

8. Mitarbeiter

Unternehmensphilosophie

„Menschen arbeiten für und mit Menschen“ - dieser Kernsatz unserer Unternehmensverfassung stellt seit der Gründung von CONET die Grundlage unserer Arbeit dar, und zwar gleichermaßen in Bezug auf unsere Kunden als auch mit Blick auf unsere Mitarbeiter.

Bei den Lösungen, die wir für unsere Kunden realisieren, steht der Mensch im Mittelpunkt. Wer mit dem Computer arbeitet, muss die Technologie möglichst leicht und zu seinem Nutzen bedienen können.

Wir unterstützen unsere Kunden dabei, Tätigkeiten zu reduzieren, die nicht wesentlicher Bestandteil der jeweiligen Aufgaben sind. Die Mitarbeiter unserer Kunden können sich somit auf die wirklich Wert schöpfenden Arbeiten fokussieren.

Unseren Mitarbeitern bieten wir zukunftssichere Arbeitsplätze mit Perspektive. Die Möglichkeit, sich permanent weiterzubilden, ist dabei für CONET nicht nur aus technologischer Sicht relevant. Wir legen ebenso großen Wert auf die Entwicklung der jeweiligen Persönlichkeit.

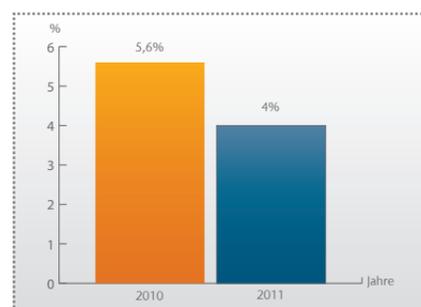
Aktuelle Personalsituation

Auf Konzernebene bestanden zum 31. März 2011 mit 354 Mitarbeitern aktive Beschäftigungsverhältnisse.

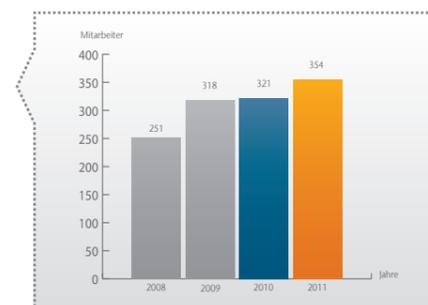
Insgesamt rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Projektgeschäft eingesetzt. Das erforderliche Qualifikationsniveau in den Haupt-Leistungsbereichen Business Applications, Software Engineering, IT Infrastructure und Communications konnte verlässlich abgedeckt werden.

Die für die angestrebte Umsatzentwicklung erforderlichen und ehrgeizigen Personalgewinnungsziele konnten aufgrund des auch auf dem IT-Markt vorherrschenden Mangels an Experten und Fachkräften nicht gänzlich erreicht werden. Die Gewinnung von Spezialisten mit Erfahrung in den für CONET relevanten Leistungsbereichen stellt bei den aktuellen Rand- und Rahmenbedingungen also unverändert eine große Herausforderung dar.

Daher legen wir auch weiterhin ein starkes Augenmerk auf verschiedene Maßnahmen im Personal-Marketing. Dazu gehören die auf Absolventen von Hochschulen und Universitäten und wechselwillige IT-Profis ausgerichteten Aktivitäten sowie die enge Zusammenarbeit mit Hochschulen in der jeweiligen Region.



Forschungs- und Produktentwicklungsaufwendungen in Prozent des Umsatzes



Mitarbeiter zum 31. März des jeweiligen Jahres

Mitarbeiter

Aktuelle Personalsituation

Dies ist auch ein Grund für die CONET Solutions GmbH gewesen, im April 2009 an dem Wettbewerb „TOP JOB“ – die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand – teilzunehmen. Das mehrstufige Auswahlverfahren beleuchtete neben einer Mitarbeiterbefragung auch intensiv die von CONET eingesetzten HR-Instrumente.

Im Januar 2010 wurde die CONET Solutions GmbH in ihrer Größenklasse als TOP-4-Unternehmen ausgezeichnet. Im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres zeigte sich deutlich, dass diese Auszeichnung von Bewerbern und Öffentlichkeit wahrgenommen wird, wir uns damit positiv vom Wettbewerb abheben und uns somit in Bezug auf den Fachkräftemangel als attraktiver Arbeitgeber positionieren können.

Auch für das kommende Geschäftsjahr sind weiterhin gezielte Verstärkungen für das Projektgeschäft geplant. Wir gehen davon aus, den Bedarf an qualifizierten oder zu qualifizierenden Mitarbeitern in der Folge unserer unterschiedlichen Recruiting-Maßnahmen im Wesentlichen durch Einstellungen ausreichend abdecken zu können, auch wenn dies für gewisse Spezial-Expertise gegebenenfalls etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt als gewünscht oder nur in Teilen erreicht wird.

Für uns ist letztlich entscheidend, dass wir die richtigen Mitarbeiter für unser Unternehmen gewinnen, da diese durch ihre Fachexpertise und ihr Engagement in der Lage sind, den höchsten Mehrwert für unsere Kunden und damit unser Unternehmen zu realisieren.

Im Rahmen unserer Strategie werden wir uns zudem auch weiterhin sehr stark auf die Qualifizierung von Mitarbeitern durch fundierte Entwicklungs- und Weiterbildungsmaßnahmen fokussieren.

Dies ist uns in der Vergangenheit immer wieder erfolgreich gelungen, und aufgrund unserer Unternehmenskultur sowie interessanter und herausfordernder Projektaktivitäten sind wir auch für die Zukunft zuversichtlich, hier erfolgreich zu sein.

Aktuelle Personalsituation

Risikobericht

Risikopolitik

Im Einzelfall werden wir uns bei entsprechenden Chancen auch gezwungen sehen, temporär Personal ‚auf Vorrat‘ einstellen zu müssen.

Ein weiterer wichtiger Baustein für unseren zukünftigen Unternehmenserfolg ist in diesem Zusammenhang auch die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs. Regelmäßig erhalten rund 20 junge Menschen unter Federführung der Muttergesellschaft CONET Technologies AG ihre Erstausbildung als Fachinformatiker(in) Fachrichtung Anwendungsentwicklung, Fachinformatiker(in) Fachrichtung Systemintegration, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation oder auch im Rahmen eines ausbildungsbegleitenden (dualen) Studiums zum Bachelor in Wirtschaftsinformatik. Zusätzlich werden berufsbegleitende Studiengänge in den Fächern Informatik bzw. Wirtschaftsinformatik und Bachelor-/Master-/Diplomarbeiten mit verschiedenen Themenschwerpunkten gefördert.

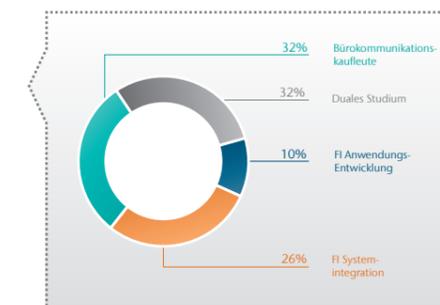
9. Risikobericht

Risikopolitik

Die Risikopolitik des CONET-Konzerns ist darauf ausgerichtet, den Unternehmenswert systematisch und kontinuierlich zu steigern und die mittelfristigen finanziellen Zielgrößen zu erreichen.

Angemessene, überschaubare und beherrschbare Risiken werden umso eher eingegangen und getragen, je näher sie dem Aufbau und der Nutzung von Erfolgspotenzialen der Gesellschaft stehen und die mit ihnen verbundenen Chancen eine angemessene Wertsteigerung erwarten lassen.

Die frühzeitige Identifizierung von den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken, deren Analyse und Bewertung sowie die Steuerung über gezielte Gegenmaßnahmen sind integraler Bestandteil der Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsysteme. Dazu gehört auch die regelmäßige Bewertung der für die CONET Group relevanten Risiken durch den Vorstand und die Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Auswirkungen.



Verteilung der Auszubildenden auf Ausbildungsberufe (Stand 1. August 2011)



Risikobericht Risikomanagementsystem Marktrisiken

Risikomanagementsystem

Das Management hat eine Strategie für den Umgang mit diesen Risiken entwickelt und passt diese jährlich den geänderten Umfeldbedingungen an. Dazu werden Konjunkturschwankungen, Technologiewandel und die Entwicklung einzelner Branchen und Kundensegmente als relevante Einflussgrößen betrachtet, bewertet und in die Unternehmensstrategie einbezogen. Der Vorstand trägt letztlich die direkte Verantwortung für Früherkennung und Steuerung der identifizierten Risiken.

Die finanzwirtschaftlichen Risiken werden in regelmäßigen Zeitabständen auf unterschiedlichen Detaillierungsebenen überwacht und bewertet.

Die langfristige Betrachtung der Unternehmensfinanzen ist in den Strategieprozess des Vorstands eingebunden. Die Ausstattung mit ausreichendem Eigenkapital, tägliches Cash-Management, die integrierte Planung von Erfolg und Liquidität sowie die Monatsabschlüsse gewährleisten die ganzheitliche finanzielle Überwachung des Unternehmens.

Das Risikomanagementsystem wird fortlaufend angepasst und weiterentwickelt.

Aus der Gesamtheit der identifizierten Risiken werden im Folgenden diejenigen Risikokategorien beziehungsweise Einzelrisiken erläutert, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CONET Group in wesentlichem Ausmaß beeinflussen können.

Marktrisiken

Durch das traditionell große Umsatzvolumen beim Kunden Bundeswehr unterliegt CONET einer hohen Erlössensibilität an dieser Stelle. Die in der Vergangenheit vollzogene Übertragung der administrativen IT-Projekt- und -Betriebsaktivitäten – der so genannten ‚Weißen IT‘ – in eine eigenständige IT-Gesellschaft (BWI) ist für CONET in der Gesamtschau positiv verlaufen.

Die entstandenen Nachteile, im Wesentlichen in Form von Preisnachlässen aufgrund der damit verbundenen Vertragsübertragungen und neuerlichen Verhandlungsrunden, konnten durch Langfristverträge mit umfangreichen Kontingenzzusagen abgedeckt werden. Wie in den vergangenen zwei Pla-

Risikobericht Marktrisiken

nungsperioden wird diese Entwicklung im Planungssystem für das Geschäftsjahr 2012 berücksichtigt.

Um den Kunden Bundeswehr weiterhin als starken Partner zu halten, passt sich CONET mit seinen Leistungen den sich wandelnden Herausforderungen der Streitkräfte an und erweitert seine Aktivitäten in diesem Umfeld kontinuierlich um innovative, in anderen Sektoren bereits bewährte technologische Lösungsansätze und eigene Produktentwicklungen. So soll es zunehmend gelingen, bislang nicht zum Kundenspektrum gehörende Teilbereiche der Streitkräfte als potenzielle Abnehmer für CONET-Lösungen und -Leistungen zu gewinnen. In diesen Zusammenhang gehört nicht zuletzt auch die stärkere Positionierung von CONET als Anbieter von ‚IT-Unterstützung für die (internationalen) Einsätze der Bundeswehr‘ – der so genannten ‚Grünen IT‘ –, welche weiterhin direkt von der Bundeswehr beauftragt wird.

Gleichzeitig erweitert CONET das Themenspektrum Bundeswehr auf das Kundenumfeld internationaler Streitkräfte und -Bündnisse sowie den Bereich Public Security. Dieser bietet mit seinen hohen Anforderungen an die Verfügbarkeit von Informationen, Stabilität der genutzten IT-Systeme und Zuverlässigkeit von Kommunikationsstrecken eine Vielzahl konkreter Anknüpfungspunkte für die CONET-Kernleistungen.

Der privatwirtschaftliche Sektor, bei CONET unter dem Begriff Private Enterprise zusammengefasst, war bis zum letzten Quartal des vergangenen Geschäftsjahres durch einen allgemeinen Investitionsaufschub als Auswirkung aus der Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt. Der allgemeine positive Wirtschaftstrend der vergangenen Monate sowie die zunehmende Bereitschaft der Kunden, die zurückgehaltenen und zeitlich aufgeschobenen Investitionen zeitnah zu tätigen schlägt sich in der guten Erlösentwicklung insbesondere in diesem Bereich nieder.

Im Public Sector ist nach dem Auslaufen der Konjunkturpakete eine Reduzierung der Haushaltsmittel festzustellen. Im Rahmen der Sicherung und des Ausbaus des Bestandsgeschäfts konnten erfreulicherweise drei langfristige Betriebsprojekte akquiriert werden.

Risikobericht

Marktrisiken

Personalrisiken

Weiterhin haben wir das Account-Management intensiviert und wollen verstärkt über Partnering (Nutzung Rahmenverträge) weiteres Geschäft entwickeln. Die Kundenpflege und Absicherung der Kundenzufriedenheit bei CONET stehen darüber hinaus an oberster Stelle unserer Bemühungen um Kundenkontakt. Regelmäßige Befragungen (alle 18 bis 24 Monate) unserer Kunden bescheinigen uns wiederholt eine hohe Kundenzufriedenheit.

In der letzten Kundenbefragung der CONET Solutions GmbH im Herbst 2010 wurden die hohen Zufriedenheitswerte der Vergangenheit erneut bestätigt. Die erreichte Zufriedenheitsquote von 88 % setzt sich zusammen aus den sogenannten Förderern 40 % und den passiv Zufriedenen 48 %. Diese Betrachtung bezieht alle Rückmeldungen mit ein, die auf einer Bewertungsskala von 0 bis 9 bei 6 und höher liegen.

Ein Ausfallrisiko bei unseren Kunden aufgrund verschlechterter Bonität kann nicht vollständig ausgeschlossen werden. Mit Blick auf unsere Kundenstruktur wird dieses Risiko derzeit weiterhin als gering eingeschätzt, da selbst durch die Finanz- und Wirtschaftskrise diesbezüglich keine zusätzlichen Probleme aufgetreten sind. Dennoch wird diesem Sachverhalt bilanziell durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen. Darüber hinaus wird operativ durch ein wöchentliches Forderungsmanagement der Problematik gezielt begegnet. Im Rahmen des Forderungsmanagements werden die Kunden entsprechend ihres Zahlungsverhaltens in der Vergangenheit klassifiziert. Die Klassifizierung wird zu regelmäßigen Zeitpunkten überprüft und angepasst. In Abhängigkeit dieser Einordnung erfolgen die aktive Kundenansprache und die Einleitung entsprechender Maßnahmen. Dieses kundenindividuelle Vorgehen hat sich in der Vergangenheit erfolgreich bewährt.

Generell sind die Bonität unserer Kunden als auch ihr Zahlungsverhalten im relevanten Geschäftsjahr weiterhin mit gut zu bewerten.

Personalrisiken (Beschaffung / Abhängigkeit Schlüsselpersonal / Vertriebskapazitäten)

Die CONET Group ist als Know-how-Unternehmen und Dienstleister in der Beratungsbranche maßgeblich von der Fachkompetenz und Leistungsfähig-

Risikobericht

Personalrisiken

keit ihrer Mitarbeiter abhängig. Damit ergeben sich im Bereich des Personals vornehmlich Risiken, die aus einer hohen Fluktuation insbesondere von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen, einem nicht zeitnahen Personalersatz oder der verzögerten Besetzung von Planstellen resultieren. Sollte es nicht gelingen, die vorhandenen Fach- und Führungskräfte zu halten sowie neue in ausreichendem Maße hinzuzugewinnen, könnte dies die Zukunftsfähigkeit negativ beeinflussen.

Im Bereich der Mitarbeiterqualifikation wurden die Weiterbildungsprogramme einer systematischen Überprüfung unterzogen und mit neu gestalteten, dem Bedarf angepassten Inhalten konsequent weitergeführt. Dabei wurde wiederum ein Schwerpunkt auf die Personalentwicklungsprogramme bei den Projektleitern gelegt. Wie bereits im vergangenen Jahr wurden für angehende und erfahrende Projektleiter zielgruppenspezifische Module für Basis- und Fortgeschrittenen-Seminare durchgeführt. Im Rahmen von drei ganztägigen Seminarmodulen werden die Projektleiter in den Bereichen Führungs- und Sozialkompetenz, Projekt- und Qualitätsmanagement sowie kaufmännische Grundlagen und Projekt-Controlling weitergebildet.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf dem angehenden Führungsnachwuchs. Hierzu wurden angehende Führungskräfte im Sinne von „fit for leading“ in aufeinander aufbauenden Seminaren in Führungsmethoden und -techniken trainiert.

Im Bereich der Personalbeschaffung unternehmen wir verstärkt Maßnahmen, um den Bekanntheitsgrad von CONET auf dem regionalen Arbeitsmarkt zu erhöhen. Durch eine Intensivierung der Kooperationen mit Hochschulen und anderen Bildungsträgern und einer verstärkten Präsenz auf Messen und Veranstaltungen im Umfeld des Personal-Recruitings wird der Zugang zum Markt für potenzielle Arbeitnehmer(innen) verbessert. Zur weiteren Steigerung der Präsenz ist CONET seit diesem Jahr auch in den sozialen Netzwerken facebook und XING vertreten.

Das im vergangenen Geschäftsjahr entwickelte IT-gestützte Personal-Recruiting-System, das den kompletten Mitarbeitergewinnungsprozess unterstützt,

Risikobericht

Personalrisiken

Risiken der Leistungserstellung

ist seit nunmehr über einem halben Jahr erfolgreich im Einsatz. Diese Eigenentwicklung verbindet die CONET-spezifischen Strukturen und Prozesse mit den Anforderungen und Standards eines modernen Recruiting-Systems. Das System ermöglicht nicht nur eine deutlich effizientere, sondern vor allem auch schnellere Bearbeitung des Gesamtprozesses. Die Erfahrung hat gezeigt, dass insbesondere die zeitnahe Reaktion und die professionelle Kommunikation mit den Bewerbern ein wesentlicher Erfolgsfaktor im hart umkämpften Recruiting-Markt darstellt.

Risiken der Leistungserstellung (leistungswirtschaftliche Risiken)

Die Risiken im Rahmen der Erstellung und Abwicklung von Projektleistungen, wie zum Beispiel Nicht-Einhaltung der Projektbudgets oder der Termine sowie mangelnde Qualität der Projektleistungen und Produkte, werden gemäß den Vorgaben aus dem Qualitätsmanagement laufend durch die Projektverantwortlichen überwacht.

Die Projekte werden im Vorfeld kategorisiert und auf dieser Basis wird die Geschäftsführung über die wichtigen Projekte von den Projektverantwortlichen unterrichtet, sodass eine stetige Beobachtung der Projektrisiken erreicht wird. Für A-Projekte und ausgewählte B-Projekte werden regelmäßig Statusberichte erstellt. Im Zentrum steht hierbei die Earned-Value-Analyse, die anhand der tatsächlichen Ist-Kosten sowie der jeweils aktuellen Planung eine bis auf Arbeitspaketebene detaillierte Fortschrittsbewertung bezogen auf die Termin- und Budgetsituation erlaubt. Damit können Termin- und Budgetabweichungen schneller erkannt und kommuniziert werden.

Die im vergangenen Geschäftsjahr gestartete Einführung von PRINCE2 als standardisierte Projektmanagementmethode für alle Projekte ist vorangeschritten. Erste Projektmitarbeiter wurden durch ein akkreditiertes Unternehmen in der PRINCE2-Methodik zertifiziert. Mehrere Pilotprojekte wurden mit der neuen Methodik erfolgreich gestartet und die damit gewonnenen Erfahrungen ausgewertet.

Parallel zu der PRINCE2-Einführung wird das bestehende QM-System gezielt überarbeitet und gleichzeitig die Standardmethode an die CONET-Gege-

Risikobericht

Risiken der Leistungserstellung

Gewährleistungs- / Haftungsrisiko

Liquiditätsrisiko

benheiten angepasst. Dabei werden die durch die Methode vorgegebenen Grundregeln zur Anpassung strengstens eingehalten. Nach der Überarbeitung des QM-Systems sind breitflächige Schulungen aller Projektleiter vorgesehen, um sicherzustellen, dass die neue Ausrichtung des Projektmanagements CONET-weit umgesetzt wird.

Darüber hinaus ist die kontinuierliche Auslastung der Projektmitarbeiter ein entscheidendes Kriterium für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Die Planung dieser Ressourcen erfolgt fokussiert in den operativen Bereichen mithilfe entsprechender DV-Tools.

Gewährleistungs- / Haftungsrisiko

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit geht die CONET Group tagtäglich Gewährleistungs- und Haftungsrisiken ein. Dieses Risiko wird bilanziell durch Bildung von Rückstellungen berücksichtigt.

Sollte aufgrund von Produktmängeln oder sonstigen Leistungsstörungen der CONET-Konzern haftbar gemacht werden, hätte dies negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft. Um die finanziellen Auswirkungen zu begrenzen, sind entsprechende Haftpflichtversicherungen abgeschlossen worden.

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiken beziehungsweise Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind grundsätzlich nicht auszuschließen, werden aber derzeit als gering eingeschätzt. Diese Risiken werden auf Basis einer wöchentlich aktualisierten Liquiditätsplanung für die kommenden 8 bis 10 Wochen laufend überwacht. In Verbindung mit dem aktiven Forderungsmanagement werden zudem die Volumina der Zahlungsverpflichtungen mit den bestehenden Kreditlinien laufend abgeglichen.

In dem zurückliegenden Zeitraum 1. April 2010 bis 31. März 2011 bestanden zu keinem Zeitpunkt für die Gruppe Liquiditätsengpässe, da in ausreichendem Maße Kreditlinien beziehungsweise Bankguthaben zur Bedienung der laufenden Verpflichtungen zur Verfügung standen. Mögliche Risiken aus Fremdwäh-

Liquiditätsrisiko Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres Prognosebericht

rungsgeschäften werden ab einer definierten Größenordnung durch Devisentermingeschäfte mit der Hausbank abgesichert. Zum Bilanzierungstichtag bestanden keine offenen Positionen bei Devisentermingeschäften.

Insgesamt hat sich die Gesamtbetrachtung auf die wesentlichen Chancen- und Risikofaktoren gegenüber dem Vorjahr verbessert. Aus heutiger Sicht sind den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken nicht erkennbar.

10. Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres 31. März 2011

Die Gesellschafterversammlungen der CONET Solutions GmbH und der CONET Business Consultants GmbH haben die Geschäftsführungen der jeweiligen Gesellschaften bevollmächtigt, ab 1. April 2011 einen Betriebsführungsvertrag abzuschließen. Dieser Vertrag ermöglicht es der CONET Business Consultants GmbH im Vorgriff auf die geplante Abspaltung des SAP-Geschäftes der CONET Solutions GmbH auf die CONET Business Consultants GmbH bereits seit diesem Zeitpunkt die Geschäfte der CONET Solutions GmbH in diesem Umfeld unter ihrem eigenen Namen abzuwickeln und zugunsten der CONET Solutions GmbH abzurechnen. Im Rahmen der Abspaltung werden alle Mitarbeiter, Kundenverträge und aus dem SAP-Geschäft resultierende Bilanzpositionen der CONET Solutions GmbH zum Stichtag 1. April 2011 auf die CONET Business Consultants GmbH übergehen.

11. Prognosebericht

Entsprechend der nachfolgend beschriebenen Branchenentwicklung erwartet der Vorstand für das am 1. April 2011 begonnene Geschäftsjahr 2012 sowie auch für das Folgegeschäftsjahr wieder gute Ergebnisse in der Größenordnung von 2 Mio. Euro und mehr vor Steuern. Dieser Einschätzung liegen folgende Annahmen zugrunde:

Der IT-Branchenverband BITKOM rechnet aufgrund der weiterhin guten Wirtschafts- und Konjunkturlage in seinen Prognosen vom März 2011 im Gesamtmarkt ITK für das laufende Jahr 2011 mit einem Zuwachs um 2,3 % auf insgesamt 133,0 Mrd. Euro, in den für CONET relevanten Teilbereichen ‚Software‘ mit einem Plus von 4,5 % (auf 15,4 Mrd. Euro) und bei den ‚IT-Services‘ mit einem Plus von 3,5 % (auf 34,2 Mrd. Euro).

Prognosebericht

In der 34. Ausgabe des BITKOM-Branchenbarometers – einer Befragung, die vierteljährlich unter den Mitgliedsunternehmen des BITKOM durchgeführt wird – wurden diverse Unternehmen der ITK-Branche im Februar 2011 zu ihren Umsatzerwartungen für das Jahr 2011 befragt.

Für den gesamten ITK-Markt äußerten 78 % der Unternehmen die Erwartung steigender Umsätze, während 15 % ein stabiles Umsatzniveau und nur 7 % fallende Umsätze erwarteten. Der BITKOM-Branchenindex, gebildet aus der Differenz zwischen steigenden und fallenden Umsatzerwartungen, liegt damit für das 1. Quartal 2011 bei + 72 und somit deutlich über dem Ifo-Index (+ 18). Auch hier zeigen die für CONET relevanten Bereiche Software (Erwartung: 81 % steigende, 15 % stabile und 4 % fallende Umsätze) und IT-Services (Erwartung: 85 % steigende, 10 % stabile und 5 % fallende Umsätze) vergleichsweise sehr positive Entwicklungen.

Die hier gezeigten Tendenzen sind auch für die CONET spürbar. Konkrete Auswirkungen sind eine deutlich wahrnehmbare Bereitschaft, zurückgestellte Investitionen im privatwirtschaftlichen Sektor nachzuholen. Die Marktsegmente Defense und Public zeigen sich weiterhin sehr stabil.

Somit sind wir auch für das am 1. April 2011 begonnene Geschäftsjahr 2012 der CONET Group sehr zuversichtlich, dass wir nach dem guten Geschäftsjahr 2011 im neuen Geschäftsjahr sowie in dem Geschäftsjahr 2013 erneut ein gutes Ergebnis in der Größenordnung von mehr als 2 Mio. Euro vor Steuern erwirtschaften werden, und dass sich unser Unternehmen bei weiterhin stabil guten Rand- und Rahmenbedingungen als verlässlicher Dienstleister und Lösungsanbieter im Markt weiter gut positionieren wird.

Die CONET Group ist weiterhin von den strukturellen Wachstumschancen im IT-Service- und Software-Bereich überzeugt. Der Konzern ist jedoch trotz der langfristigen und nachhaltigen Wachstumschancen auch von kurzfristigen konjunkturellen Entwicklungen der Branche abhängig.

Unsere eingeschlagene Strategie werden wir aufgrund der Erfolge aus der Umsetzung unverändert fortführen.

Prognosebericht

Im Wesentlichen konzentrieren wir uns hierbei auf die folgenden zwei Stoßrichtungen:

- Beschleunigung des organischen Wachstums durch Verbindung der Vorteile aus dezentralem Unternehmertum mittelständischer Einheiten mit der Schlagkraft einer börsennotierten Gruppe
- Unterstützung des anorganischen Wachstums durch streng selektive, Wert schaffende Akquisitionen:
 - Investitionen in gut etablierte, nachhaltig wachsende Gesellschaften
 - Prüfung des Mehrwerts für die CONET Group und die neue Gesellschaft (primär fachliche Synergien)
 - professionelles, unternehmerisch denkendes Management
 - Fokussierung primär auf die D-A-CH-Region

Aufgrund der getroffenen Kapitalerhöhungsbeschlüsse steht uns zur Realisierung unserer weiteren Wachstumsziele die Möglichkeit der Ausgabe weiterer Vorzugsaktien zur Verfügung. Über diesen Weg kann die Gruppe weitere Mittelzuflüsse generieren, die uns die Möglichkeit bieten, bei der Suche nach passgenauen Akquisitionsoptionen aufgrund ausreichender finanzieller Mittel zeitgerecht entscheidungs- und handlungsfähig zu sein.

Für das am 1. April 2011 begonnene Geschäftsjahr 2012 sowie für das Geschäftsjahr 2013 des CONET-Konzerns sind wir zuversichtlich, den eingeschlagenen Weg mit unserem Geschäftsmodell erfolgreich ausbauen und entwickeln zu können.

Letztlich ist der Vorstand davon überzeugt, dass über den weiteren gezielten Ausbau der Geschäftstätigkeit die heutigen Kernaktivitäten thematisch sinnvoll weiterentwickelt und fokussiert werden können.

Hennef, den 30. Juni 2011



Rüdiger Zeyen



Wilfried Pütz



Konzernbilanz der CONET Technologies AG zum 31. März 2011

Aktiva

	€	€	€ (Vorjahr)
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	215.538,38		296.085,50
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>2.133.340,61</u>		1.085.928,00
		2.348.878,99	
II. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.021.534,99	888.177,00
III. Finanzanlagen			
Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00	522.807,68
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Unfertige Leistungen	963.980,00		480.080,00
2. Waren	<u>43.913,79</u>		32.427,19
		1.007.893,79	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.347.540,97		6.763.708,15
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>695.470,81</u>		1.825.340,75
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 248.425,17 (Vorj.: € 184.468,35)			
		13.043.011,78	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		2.886.997,62	1.502.861,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten		407.521,61	337.703,34
D. Aktive latente Steuern		222.785,26	0,00
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		<u>64.306,30</u>	<u>0,00</u>
		<u>21.002.930,34</u>	<u>13.735.118,66</u>

Passiva

	€	€	€ (Vorjahr)
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.820.000,00		2.640.000,00
II. Kapitalrücklage	2.681.650,62		2.204.650,62
III. Bilanzgewinn	2.197.560,24		1.062.593,48
IV. Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter	<u>631.834,63</u>		142.482,88
		8.331.045,49	
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung		496.396,89	496.396,89
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.860,43		1.146.046,00
2. Steuerrückstellungen	892.181,00		444.100,72
3. Sonstige Rückstellungen	<u>3.776.290,72</u>		2.804.129,69
		4.674.332,15	
D. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlung auf Bestellungen	321.241,90		345.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.885.875,44		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 420.546,69 (Vorj.: € 0,00)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.408.711,92		907.387,34
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 3.408.771,92 (Vorj.: € 907.387,34)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.007.063,55</u>		897.060,79
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 1.007.063,55 (Vorj.: € 897.060,79)			
- davon aus Steuern: € 697.244,38 (Vorj.: € 789.245,89)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 9.703,50 (Vorj.: € 7.919,49)			
		6.622.892,81	
E. Rechnungsabgrenzungsposten		627.483,71	645.270,25
F. Passive latente Steuern		250.779,29	0,00
		<u>21.002.930,34</u>	<u>13.735.118,66</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. April 2010 bis 31. März 2011

	€	€	€ (Vorjahr)
1. Umsatzerlöse		44.552.955,01	34.000.129,94
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		10.900,00	80.817,97
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>958.433,90</u>	<u>1.280.033,59</u>
- davon aus Währungsumrechnung: € 33.073,35 (Vorj.: 48.559,79)			
		45.522.288,91	35.360.981,50
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-2.902.462,37		-3.245.318,06
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.137.577,75	<u>-12.040.040,12</u>	<u>-2.602.884,06</u>
		33.482.248,79	29.512.779,38
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-20.457.373,00		-18.602.542,91
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-3.908.226,70</u>		-3.600.647,26
- davon für Altersversorgung: € 352.387,55 (Vorj.: € 309.824,66)		-24.365.599,70	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-793.043,78	-668.679,63
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.562.371,84	-6.431.549,20
- davon aus Währungsumrechnung: € 17.650,78 (Vorj.: 33.230,82)			
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		8.149,31	7.447,46
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		128.428,74	8.146,08
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-73.223,13</u>	<u>-49.137,67</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.824.588,39	175.816,25
12. Außerordentliche Erträge	337.367,72		0,00
13. Außerordentliche Aufwendungen	<u>-10.106,73</u>		0,00
14. Außerordentliches Ergebnis		327.260,99	
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-836.638,10	-10.473,32
- davon an latenten Steuern: € 27.994,02 (Vorj.: € 0,00)			
16. Sonstige Steuern		-18.130,31	-17.537,19
17. Konzernjahresüberschuss		1.297.080,97	147.805,74
18. Anteil konzernfremder Gesellschafter am Jahresergebnis (- Gewinnanteil / + Verlustanteil)		-16.914,21	124.039,24
19. Konzerngewinnvortrag		1.062.593,48	790.748,50
20. Gewinnausschüttungen		-145.200,00	0,00
21. Konzern-Bilanzgewinn		<u>2.197.560,24</u>	<u>1.062.593,48</u>



Wilfried Pütz
Mitglied des Vorstands / CFO
der CONET Technologies AG

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. April 2010 bis 31. März 2011

	T€	T€
Periodenergebnis	1.297	
+ Planmäßige Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	793	
+/- Zunahme/Abnahme der Pensionsrückstellungen	189	
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	19	
+/- Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	<u>-337</u>	
= Cashflow		1.961
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.315	
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>-222</u>	
		<u>-1.537</u>
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		424
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	318	
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6	
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-123	
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-408	
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	<u>-1.219</u>	
		<u>-1.438</u>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	657	
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	1.886	
- Auszahlungen an Unternehmenseigner	<u>-145</u>	
		<u>2.398</u>
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		1.384
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		1.503
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		<u>2.887</u>

Konzerneigenkapitalspiegel

zum 31. März 2011 (alle Angaben in Euro)

	Stand am 01.04.2010	Ausgaben von Anteilen	Gewinn- ausschüttungen	Unterschied aus Kapitalkonsolidierung	Konzernergebnis	Stand am 31.03.2011
Mutterunternehmen						
Gezeichnetes Kapital						
Stammaktien	1.650.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.650.000,00
Vorzugsaktien	990.000,00	180.000,00	0,00	0,00	0,00	1.170.000,00
Kapitalrücklage	2.204.650,62	477.000,00	0,00	0,00	0,00	2.681.650,62
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital						
Bilanzgewinn	1.062.593,48	0,00	-145.200,00	0,00	1.280.166,76	2.197.560,24
Eigenkapital						
Gesamt	5.907.244,10	657.000,00	-145.200,00	0,00	1.280.166,76	7.699.210,86
Minderheitsgesellschafter						
Minderheitenkapital	142.482,88	0,00	0,00	472.437,54	16.914,21	631.834,63
Konzerneigenkapital						
Gesamt	6.049.726,98	657.000,00	-145.200,00	472.437,54	1.297.080,97	8.331.045,49

Entsprechend § 301 Abs. 3 S. 1 HGB wurde der passivische Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung abweichend zum Vorjahr als gesonderter Posten in die Konzernbilanz aufgenommen und nicht mehr im Konzerneigenkapital ausgewiesen.

Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss
 Konsolidierungsgrundsätze
 Konsolidierungskreis

Konsolidierungskreis
 Kapitalkonsolidierung

Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2010/2011

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die CONET Technologies AG hat ihren Sitz in Hennef und ist beim Amtsgericht Siegburg unter der Registernummer HRB 10328 eingetragen. Das Geschäftsjahr weicht vom Kalenderjahr ab und verläuft vom 1. April eines Jahres bis zum 31. März des Folgejahres.

Die CONET Technologies AG, Hennef, ist nach den Vorschriften des § 293 Abs. 1 Nr. 1 HGB von der Pflicht, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen, befreit. Gleichwohl hat sie aufgrund einzelvertraglicher Verpflichtung mit der Deutschen Börse AG einen Konzernabschluss nach handelsrechtlichen Grundsätzen zum 31. März 2011 aufgestellt.

Die Konzernbilanz und die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurden nach den Vorschriften der §§ 294 ff. HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt. Der Konzernanhang wurde nach den Vorschriften der §§ 313 f. HGB aufgestellt.

Die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) hat die CONET Technologies AG seit Beginn des Geschäftsjahres 2010/2011 angewandt. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen ist aufgrund des Artikels 67 Abs. 8 S. 2 EGHGB unterblieben.

Die Aufstellung des Konzernjahresabschlusses erfolgt in Euro.

2. Konsolidierungsgrundsätze

2.1 Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der CONET Technologies AG, Hennef, wurden folgende Unternehmen einbezogen:

Gesellschaft	Sitz	Anteil in %	Konsolidierung
CONET Solutions GmbH	Hennef	100,00	Vollkonsolidierung
ACCELSIS Technologies GmbH (vormals sell on screen GmbH)	München	100,00	Vollkonsolidierung
CONET Products GmbH	Hennef	100,00	Vollkonsolidierung
CONET Services AG	Frankfurt	50,01	Vollkonsolidierung
CONET Business Consultants GmbH	Ludwigsburg	75,00	Vollkonsolidierung ¹⁾

1) Erweiterung des Konsolidierungskreises durch Anteilswerb

Mit Wirkung zum 2. November 2010 hat die CONET Technologies AG eine 75,00%ige Beteiligung an der CONET Business Consultants GmbH, Ludwigsburg, erworben.

Durch Verschmelzungsvertrag vom 25. Mai 2010 wurde das ehemals 100 %ige Tochterunternehmen accelsis technologies GmbH rückwirkend auf den 30. September 2009 auf das Tochterunternehmen sell on screen GmbH verschmolzen und gleichzeitig in ACCELSIS Technologies GmbH umbenannt. Darüber hinaus wurde der Sitz von Hennef nach München verlegt. Da der Abschluss des Verschmelzungsvertrages und dessen Eintragung nach Ende des Geschäftsjahres 2009/2010 erfolgte, wurde die bilanzielle Umsetzung der Verschmelzung erst zum 1. April 2010 vollzogen.

Die Enkelunternehmen Accelsis Embedded Engineering GmbH (100%iges Tochterunternehmen der ehemaligen accelsis technologies GmbH) mit Sitz in München und Idee Internet.TV GmbH (100%iges Tochterunternehmen der ehemaligen sell on screen GmbH) mit Sitz in Hennef wurden aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 25. Mai 2010 rückwirkend auf den 1. April 2010 mit der ACCELSIS Technologies GmbH verschmolzen.

2.2 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB a.F. für die bereits zum 31. März 2010 bestehenden Tochterunternehmen nach der Buchwertmethode zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Für im abgelaufenen Konzerngeschäftsjahr 2010/2011 erworbene Tochterunternehmen erfolgte die Kapitalkonsolidierung gemäß § 301 Abs. 1 HGB nach der Neubewertungsmethode zum Zeitpunkt des Erwerbs.

Einbezogenes Unternehmen	Erstkonsolidierung
CONET Solutions GmbH	1. Januar 2007
ACCELSIS Technologies GmbH	31. Mai 2008
CONET Products GmbH	1. Oktober 2008
CONET Services AG	1. April 2009
CONET Business Consultants GmbH	2. November 2010

Kapitalkonsolidierung

Kapitalkonsolidierung

Die Unterschiedsbeträge zum 31.03.2011 aus der Kapitalkonsolidierung wurden wie folgt behandelt:

	Unterschiedsbetrag aus Kapital- konsolidierung	davon ausgewiesen unter Konzerngewinn- rücklage	davon ausgewiesen als „passivischer Unter- schiedsbetrag“	davon als „aktivischer Unterschiedsbetrag“ mit Rücklagen verrechnet	davon ausgewiesen als Geschäfts- oder Firmenwert
	€	€	€	€	€
CONET Solutions GmbH	-1.596.369,71	-1.178.758,34	-428.392,58	10.781,21	0,00
ACCELSIS Technologies GmbH (ehemals sell on screen GmbH)	381.559,84	0,00	0,00	381.559,84	0,00
- als Gesamtrechtsnachfolger für die accelsis Technologies GmbH)	1.522.444,37	0,00	0,00	1.522.444,37	0,00
- als Gesamtrechtsnachfolger für die Idee Internet.TV GmbH)	56.573,33	0,00	0,00	56.573,33	0,00
- als Gesamtrechtsnachfolger für die Accelsis Embedded Engineering GmbH	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CONET Services AG	-68.004,31	0,00	-68.004,31	0,00	0,00
CONET Business Consultants GmbH	<u>1.216.260,51</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.216.260,51</u>
	<u>1.512.464,03</u>	<u>-1.178.758,34</u>	<u>-496.396,89</u>	<u>1.971.358,75</u>	<u>1.216.260,51</u>

Der aus der Kapitalkonsolidierung der CONET Solutions GmbH sowie der auf den 1. April 2009 verschmolzenen CONET Informationssysteme GmbH resultierende passivische Unterschiedsbetrag von € 1.596.369,71 wurde in Höhe von € 1.178.758,34 in die Konzerngewinnrücklagen eingestellt.

Bei dem in die Konzerngewinnrücklagen eingestellten Betrag handelt es sich um die Gewinne dieser beiden Gesellschaften, die vor der Konzernzugehörigkeit erwirtschaftet wurden. Der darüber hinaus verbleibende Unterschiedsbetrag teilt sich in einen passivischen Unterschiedsbetrag in Höhe von € 428.392,58 und in einen aktivischen Unterschiedsbetrag in Höhe von

€ 10.781,21 auf. Der passivische Unterschiedsbetrag hat den Charakter eines „lucky buy“ und wird erstmals aufgrund der durch das BilMoG geänderten Konzernvorschriften als gesonderter Posten nach dem Konzerneigenkapital ausgewiesen. Der aktivische Unterschiedsbetrag resultiert aus dem Hinzuerwerb von 22 % der Gesellschaftsanteile an der CONET Informationssysteme GmbH.

Die der CONET Technologies AG bis zum Verschmelzungstichtag zuzurechnenden Anteile an der accelsis technologies GmbH, Accelsis Embedded Engineering GmbH (Enkelunternehmen, 100 % des Stammkapitals gehalten über die ehemalige ACCELSIS Technologies GmbH) sowie Idee Internet.TV GmbH (Enkelunternehmen, 100 % des Stammkapitals gehalten über die ehemalige sell on screen GmbH) wurden mit dem auf sie entfallenden anteiligen Eigenkapital auf Basis der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss verrechnet. Entstandene aktivische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung sind nach der Verschmelzung dem aufnehmenden Rechtsträger, der ACCELSIS Technologies GmbH, zuzurechnen. Diese wurden als Geschäfts- oder Firmenwerte mit den Konzernrücklagen verrechnet.

Aus dem Erwerb von 50,01 % der Anteile an der CONET Services AG resultiert ein passivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von € 68.004,31, der ebenfalls den Charakter eines „lucky buy“ hat und als gesonderter Posten nach dem Konzerneigenkapital ausgewiesen wird.

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der CONET Business Consultants GmbH resultierende aktivische Unterschiedsbetrag in Höhe von € 1.216.260,51 wird als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und planmäßig über 8 Jahre abgeschrieben. Im Geschäftsjahr 2010/2011 wurde der Geschäfts- oder Firmenwert anteilig (5 Monate) in Höhe von € 63.346,90 abgeschrieben.

Stand - Verrechnung der Unterschiedsbeträge
Anteile Konzernfremder Gesellschafter

Schuldenkonsolidierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung und Zwischengewinneliminierung
„Pro-Forma“-Ergebnis

Stand - Verrechnung der Unterschiedsbeträge

	Gesamtbetrag	Verrechnung mit Konzerngewinnrücklage	Verrechnung mit Konzernkapitalrücklage	Planmäßige Abschreibung auf den Geschäfts- oder Firmenwert	Ausweis in der Konzernbilanz
	€	€	€	€	€
Passivischer Unterschiedsbetrag	-496.396,89	0,00	0,00	0,00	-496.396,89
Aktivischer Unterschiedsbetrag	3.187.619,26	1.240.476,01	730.882,74	63.346,90	1.152.913,61

passivischer Unterschiedsbetrag (-)

aktivischer Unterschiedsbetrag (+)

Anteile konzernfremder Gesellschafter

An dem Tochterunternehmen CONET Services AG sind konzernfremde Gesellschafter mit 49,99 % und an dem Tochterunternehmen CONET Business Consultants GmbH mit 25 % beteiligt. Gemäß § 307 HGB wurde bei der Kapitalkonsolidierung der auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Anteil am Eigenkapital in Höhe von € 631.834,64 innerhalb des Konzerneigenkapitals unter dem Posten „Anteile konzernfremder Gesellschafter“ ausgewiesen.

Der Anteil konzernfremder Gesellschafter setzt sich zum 31. März 2011 wie folgt zusammen:

	€
Stand 1. April 2010	142.482,88
Zugang Minderheiten CONET Business Consultants GmbH	472.437,54
Ergebnisanteil zum 31. März 2011	<u>16.914,21</u>
Stand 31. März 2011	<u>631.834,63</u>

2.3 Schuldenkonsolidierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung und Zwischengewinneliminierung

Forderungen und Schulden sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Gesellschaften werden vollständig eliminiert. Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung und Aufwands- und Ertragskonsolidierung haben sich keine ergebniswirksamen Auswirkungen ergeben. Auf eine Zwischenergebniseliminierung wurde wegen Geringfügigkeit verzichtet.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden Umsatzerlöse (€ 3.484.855,63), Materialaufwendungen und Fremdleistungen (€ 1.228.486,11), sonstige betriebliche Erträge (€ 414.269,27), soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (€ 13.629,17), sonstige betriebliche Aufwendungen (€ 2.655.701,52), Erträge und Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen (€ 2.512.271,00), Zinsen (€ 8.329,73) und sonstige Steuern (€ 1.308,10) eliminiert. Der aus der Verschmelzung der Enkelunternehmen Accelsis Embedded Engineering GmbH und Idee Internet.TV GmbH auf die ACCELSIS Technologies GmbH resultierende Verschmelzungsverlust in Höhe von € 8.400,04 wurde im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

2.4 „Pro-Forma“-Ergebnis

Durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2010/2011 um die Beteiligung an der CONET Business Consultants GmbH sind die Vorjahreszahlen in der Konzernbilanz sowie in der Konzern-Gewinn und -Verlustrechnung nur eingeschränkt vergleichbar. Insoweit wurde auf Basis des Konsolidierungskreises zum 31. März 2010 eine „Pro-Forma“ Konzernbilanz sowie eine „Pro-Forma“ Konzern-Gewinn und Verlustrechnung erstellt, um eine bessere Vergleichbarkeit der Vermögens- und Ertragslage des Konzerns für das aktuelle und das vorherige Geschäftsjahr zu gewährleisten.

Konzernbilanz „Pro-Forma“ zum 31. März 2011

Aktiva

	€	€ (Vorjahr)
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.189.339,13	1.382.013,50
II. Sachanlagen	868.977,96	888.177,00
III. Finanzanlagen	2.633.573,15	522.807,68
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	849.893,79	512.507,19
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.277.808,10	8.589.048,90
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.497.558,88	1.502.861,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten	359.568,13	<u>337.703,34</u>
D. Aktive latente Steuern	202.859,46	0,00
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	64.306,30	0,00
	<u>16.943.884,90</u>	<u>13.735.118,66</u>

Passiva

	€	€ (Vorjahr)
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.820.000,00	2.640.000,00
II. Kapitalrücklage	2.681.650,62	2.204.650,62
III. Bilanzgewinn	2.061.582,49	1.062.593,48
IV. Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter	<u>92.955,53</u>	142.482,88
	7.656.188,64	
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	496.396,89	496.396,89
C. Rückstellungen	3.578.787,15	4.394.276,41
D. Verbindlichkeiten	4.333.718,30	2.149.448,13
E. Rechnungsabgrenzungsposten	628.014,63	645.270,25
F. Passive latente Steuern	250.779,29	0,00
	<u>16.943.884,90</u>	<u>13.735.118,66</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung „Pro-Forma“ vom 1. April 2010 bis 31. März 2011

	€	€	€ (Vorjahr)
1. Umsatzerlöse		36.172.546,74	34.000.129,94
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		325.900,00	80.817,97
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>944.230,94</u>	<u>1.280.033,59</u>
- davon aus Währungsumrechnung: € 33.073,35 (Vorj.: € 48.559,79)			
		37.442.677,68	35.360.981,50
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-2.904.302,34		-3.245.318,06
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-3.751.792,62</u>		<u>-2.602.884,06</u>
		<u>-6.656.094,96</u>	
		30.786.582,72	29.512.779,38
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-18.977.869,71		-18.602.542,91
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-3.710.523,28</u>		<u>-3.600.647,26</u>
- davon für Altersversorgung: € 352.387,55 (Vorj.: € 307.100,50)			
		-22.688.392,99	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-659.623,17	-668.679,63
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.035.068,44	-6.431.549,20
- davon aus Währungsumrechnung: € 17.650,78 (Vorj.: € 33.230,82)			
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		8.149,31	7.447,46
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		124.538,56	8.146,08
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-67.787,13</u>	<u>-49.137,67</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.468.398,86	175.816,25
12. Außerordentliche Erträge	337.367,72		0,00
13. Außerordentliche Aufwendungen	<u>-10.106,73</u>		0,00
14. Außerordentliches Ergebnis		327.260,99	
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-683.499,88	-10.473,32
- davon an latenten Steuern: € 47.919,83 (Vorj.: € 0,00)			
16. Sonstige Steuern		<u>-17.498,31</u>	<u>-17.537,19</u>
17. Konzernjahresüberschuss		1.094.661,66	147.805,74
18. Anteil fremder Gesellschafter am Jahresergebnis		49.527,35	124.039,24
19. Konzerngewinnvortrag		1.062.593,48	790.748,50
20. Gewinnausschüttungen		<u>-145.200,00</u>	<u>0,00</u>
21. Konzern-Bilanzgewinn		<u>2.061.582,49</u>	<u>1.062.593,48</u>

Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze Erläuterungen zur Bilanz Immaterielle Vermögensgegenstände

II. Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften sind nach den für Kapitalgesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften der §§ 242 ff., 264 ff. HGB aufgestellt.

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten entspricht den Vorschriften der §§ 252 bis 256a HGB.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Firmenwert resultiert in Höhe von € 980.427,00 aus der Einbringung des Geschäftsbetriebes der CONET Solutions GmbH und wurde mit dem Zeitwert bei Einbringung angesetzt. Die Abschreibung erfolgt über einen Zeitraum von 15 Jahren.

Ferner resultiert der Firmenwert in Höhe von € 1.152.913,91 aus der Erstkonsolidierung der CONET Business Consultants GmbH zum 2. November 2010. Die CONET Business Consultants GmbH ist mit ihren SAP-Beratungsleistungen im Public Sector sehr gut positioniert und wird nach Einschätzung des Vorstands im Public Sector auch in Zukunft eine führende Rolle einnehmen können. Die Geschäftsaktivitäten sind von daher klar langfristig angelegt und ausgerichtet. Im Sinne einer überschaubaren Kalkulationsbasis wird ein Abschreibungszeitraum in Höhe von 8 Jahren zugrunde gelegt. Bezogen auf das Rumpfgeschäftsjahr November 2010 bis März 2011 (5 Monate) entspricht dies einem Betrag von € 63.346,90.

Die Betriebs- und Anwendungssoftware wird zu Einbringungswerten sowie Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und linear über 3 Jahre abgeschrieben. Immaterielle Vermögensgegenstände, die nach dem 31. Dezember 2007

Anlagenpiegel

	Anschaffungskosten				31.03.2011
	01.04.2010	Zugang aus Erstkonsolidierung	Zugang	Abgang U = Umgliederung	
	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	506.664,19	12.208,00	59.371,94	1,00	578.243,13
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.569.456,76	1.216.260,51	0,00	0,00	2.785.717,27
Insgesamt	2.076.120,95	1.228.468,51	59.371,94	1,00	3.363.960,40
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	320.648,00	0,00	312.878,00	7.770,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.931.911,30	213.687,88	408.426,04	29.216,03	2.524.809,19
	1.931.911,30	534.335,88	408.426,04	342.094,03	2.532.579,19
III. Finanzanlagen					
Wertpapiere des Anlagevermögens	522.807,68	0,00	6.020,77	0,00	0,00
				U = 528.828,45	
Anlagevermögen insgesamt	<u>4.530.839,93</u>	<u>1.768.825,16</u>	<u>473.818,75</u>	<u>342.095,03</u>	<u>5.896.539,59</u>
				U = 528.828,45	

	Abschreibungen			Buchwert	
	01.04.2010	Zugang	Abgang	31.03.2011	31.03.2010
	€	€	€	€	€
	210.578,69	152.126,06	0,00	362.704,75	215.538,38
	483.528,76	168.847,90	0,00	652.376,66	1.085.928,00
	694.107,45	320.973,96	0,00	1.015.081,41	2.348.878,99
	0,00	7.770,00	0,00	7.770,00	0,00
	1.043.734,30	464.299,82	4.759,92	1.503.274,20	1.021.534,99
	1.043.734,30	472.069,82	4.759,92	1.511.044,20	1.021.534,99
	0,00	0,00	0,00	0,00	522.807,68
	<u>1.737.841,75</u>	<u>793.043,78</u>	<u>4.759,92</u>	<u>2.526.125,61</u>	<u>3.370.413,98</u>
					<u>2.792.998,18</u>

Die Wertpapiere des Anlagevermögens dienen der Absicherung der Altersteilzeitrückstellungen.

Die Wertpapiere wurden ab dem 1. April 2010 entsprechend § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit den Altersteilzeitrückstellungen verrechnet und folglich vom Anlagevermögen in die sonstigen Rückstellungen umgegliedert.

Vorräte
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten
Aktive Rechnungsabgrenzung
Aktive latente Steuern

Vorräte

Die Bewertung der unfertigen Leistungen und Waren erfolgt gemäß § 255 Abs. 2 HGB mit den Herstellungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Zu den Herstellungskosten gehören die Materialkosten, die Fertigungskosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Waren wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Für das allgemeine Ausfallrisiko, für Skontoabzüge durch Kunden und für Zinsverluste wurde eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Im Geschäftsjahr 2010/2011 bestand keine Notwendigkeit für die Bildung von Einzelwertberichtigungen.

Sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwendungen nach dem Bilanzstichtag darstellen. Die Rechnungsabgrenzungen betreffen im Wesentlichen Versicherungsbeiträge, Wartungs-, Werbe- und Leasingkosten sowie Beiträge an Verbände.

Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern resultieren aus Wertansatzdifferenzen bei den Pensionsrückstellungen (T€ 18), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (T€ 67) sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen (Körperschaftsteuer T€ 614, Gewerbesteuer T€ 649). Die Bewertung der temporären Differenzen erfolgt mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen (29,74 % bis 31,05 %) der in den Konzern einbezogenen Unternehmen.

Aktivischer Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung
Eigenkapital

Aktivischer Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung resultiert aus der Verrechnung der Pensionsrückstellungen (€ 780.385,80) eines in den Konzern einbezogenen Tochterunternehmens mit dem Planvermögen (€ 844.692,10) nach Maßgabe des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt € 2.820.000,00 und ist vollständig einbezahlt. Es ist eingeteilt in 2.820.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, davon 1.650.000 Stammaktien und 1.170.000 stimmrechtlose Vorzugsaktien.

Aufgrund der durch Satzungsänderung vom 22. Oktober 2010 erteilten Ermächtigung (genehmigtes Kapital 2008/III) hat der Vorstand am 22. Oktober 2010 beschlossen, das Grundkapital um € 180.000,00 auf € 2.820.000,00 zu erhöhen. Zu diesem Zweck wurden 180.000 stimmrechtslose Vorzugsaktien zu einem Kurs von € 3,65 je Anteil ausgegeben.

Die Kapitalerhöhung ist im Handelsregister am 14. Dezember 2010 eingetragen worden.

Die Kapitalrücklage beträgt € 2.681.650,62.

Die Entwicklung der Kapitalrücklage ergibt sich wie folgt:

	€
Stand 31. März 2010	2.204.650,62
+ Einstellung aus genehmigtem Kapital	<u>477.000,00</u>
Stand 31. März 2011	<u>2.681.650,62</u>

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. Oktober 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu 10.000,00 Euro durch

Eigenkapital

Ausgabe von bis zu 10.000 neuen auf den Inhaber lautender Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ohne Nennbetrag zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2008/I). Die neuen Vorzugsaktien der Gesellschaft sollen unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre zu einem Preis von 5,00 Euro angeboten werden. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen und die Satzung entsprechend anzupassen.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. Oktober 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu € 350.000,00 durch Ausgabe von bis zu 350.000 neuer auf den Inhaber lautender Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ohne Nennbetrag zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2008/II). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen und die Satzung entsprechend anzupassen. Der Vorstand entscheidet über einen Ausschluss des Bezugsrechts mit Zustimmung des Aufsichtsrates.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. April 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu 120.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 120.000 neuer auf den Inhaber lautender stimmrechtslosen Vorzugsaktien ohne Nennbetrag zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2009/III). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen, insbesondere das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, und die Satzung entsprechend anzupassen. Der Vorstand entscheidet über einen Ausschluss des Bezugsrechts mit Zustimmung des Aufsichtsrates.

Der Bilanzgewinn ergibt sich wie folgt:

	€
Gewinnvortrag 31. März 2010	1.062.593,48
Gewinnausschüttung 2009/2010	-145.200,00
Konzernergebnis 2010/2011 abzgl. Anteil konzernfremder Gesellschafter	<u>1.280.166,76</u>
Stand 31. März 2011	<u>2.197.560,24</u>

**Passivischer Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung
Rückstellungen****Passivischer Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung**

Der passive Unterschiedsbetrag wird durch die geänderten Konzernvorschriften durch das BilMoG als gesonderter Posten nach dem Konzerneigenkapital ausgewiesen. Der passive Unterschiedsbetrag hat den Charakter eines „lucky buy“.

Rückstellungen

Die Rückstellungen decken in angemessenem Umfang die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen; sie wurden aufgrund der im Zeitpunkt der Bilanz aufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Erfüllungsbeträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Dem Ansatz der Pensionsrückstellungen liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten nach den Vorschriften des BilMoG zugrunde. Die Bewertung erfolgte unter der Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von 5,14 %. Die Bewertung beruht auf der „projected unit credit method“.

Die Pensionsrückstellung in Höhe von € 1.334.961,73 wurde nach Maßgabe des § 246 Abs. 2 S. 2 des HGB mit dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens von insgesamt € 1.393.407,60 verrechnet. Aus der Verrechnung resultiert sowohl ein aktiver Unterschiedsbetrag von € 64.306,30, der unter dem Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ aktiviert wurde als auch ein passiver Unterschiedsbetrag von € 5.860,43. Der passive Unterschiedsbetrag wurde unter den Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen ausgewiesen. Der aktive Unterschiedsbetrag betrifft die Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH und der passive Unterschiedsbetrag die Muttergesellschaft CONET Technologies AG. Die Zuführung der Pensionsrückstellung zum 31. März 2011 teilt sich in einen Zinsaufwand in Höhe von € 71.839,00 sowie einen Personalaufwand in Höhe von € 106.970,00 auf. Darüber hinaus wurde die Pensionsrückstellung aufgrund der Neubewertung gemäß BilMoG zum 1. April 2010 um € 10.106,73 (Verteilung des Mehraufwandes über 15 Jahre) erhöht.

Die Steuerrückstellungen betreffen Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer. Außerdem wurde eine Rückstellung gebildet

Rückstellungen Verbindlichkeiten Passive latente Steuern

für die drohende Inanspruchnahme aus Haftungsbescheiden bezüglich der Umsatzsteuer, für die die CONET AG i.I. Steuerschuldner ist.

Die sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken angemessen Rechnung tragen. Die unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesene Altersteilzeitrückstellung (€ 733.630,53) wurde aufgrund des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit dem Planvermögen – Wertpapiere des Anlagevermögens sowie verpfändete Festgeldkonten (€ 626.315,07) – verrechnet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr in Höhe von T€ 421 und eine Restlaufzeit bis zu fünf Jahren in Höhe von T€ 1.465. Zur Besicherung dieses Darlehens wurden die Geschäftsanteile an dem Tochterunternehmen CONET Business Consultants GmbH verpfändet.

Alle anderen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Passive latente Steuern

Zum 31. März 2011 wurden passive latente Steuern für folgende Wertansatzdifferenzen gebildet:

	temporäre Differenzen in T€	quasi-permanente Differenzen in T€
Geschäfts- oder Firmenwert	756	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	950
Pensionsrückstellungen	4	0

Die Bewertung der temporären und der quasi-permanenten Differenzen erfolgte mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen (29,74 % bis 31,05 %).

Die quasi-permanente Differenz wurde vor dem Hintergrund der Steuerbefreiung des § 8b KStG in Höhe von 5 % bei der Ermittlung berücksichtigt.

Rechnungsabgrenzungsposten Außerordentliche Aufwendungen Außerordentliche Erträge Finanzielle Verpflichtungen

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen, die Ertrag nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Außerordentliche Aufwendungen

Der aufgrund der Neubewertung der Pensionsrückstellung nach den Vorschriften des BilMoG zum 1. April 2010 entstandene Mehraufwand wurde zum 31. März 2011 mit einem Fünftel (€ 10.106,73) unter den außerordentlichen Aufwendungen ausgewiesen.

Außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge beinhalten die anteilige Auflösung (€ 327.367,72) der Steuerrückstellungen, die für die drohende Inanspruchnahme aus Haftungsbescheiden bezüglich der Umsatzsteuer, für die die CONET AG i.I. Steuerschuldner ist, gebildet worden ist.

Auf den außerordentlichen Ertrag entfällt ein Steueraufwand von T€ 102.

3. Finanzielle Verpflichtungen

Die Aufwendungen des Konzerns nach dem Bilanzstichtag aus fest abgeschlossenen Miet-, Beratungs- und Leasingverträgen und sonstigen Verträgen belaufen sich auf insgesamt T€ 2.928 und gliedern sich wie folgt:

	T€	Restlaufzeit < 1 Jahr T€	Restlaufzeit 1-5 Jahre T€
Gebäudemiete	1.228	939	289
Hardware- und Software-Leasing	540	105	435
KFZ-Leasing	417	31	386
Beraterverträge	170	170	0
Sonstige	<u>573</u>	<u>407</u>	<u>166</u>
	<u>2.928</u>	<u>1.652</u>	<u>1.276</u>

Sonstige Angaben
Mitarbeiter
Gesamthonorar des Abschlussprüfers
Organe des Mutterunternehmens

III. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 1. April 2010 bis 31. März 2011 beschäftigte der Konzern 349 Angestellte, davon 117 Entwickler, 117 Berater, 54 Systemintegratoren, 51 Vertrieb und Verwaltung, 10 erweiterte Geschäftsführung.

2. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Die Gesamtvergütung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2010/2011 gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB beträgt T€ 193 (Vorjahr: T€ 207). Hiervon entfallen auf

a) Abschlussprüferleistungen:	T€ 83
- davon CONET Technologies AG	T€ 52
- davon im Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen	T€ 31
b) Steuerberatungsleistungen	T€ 21
c) Sonstige Leistungen	T€ 89

3. Organe des Mutterunternehmens

Der Vorstand besteht aus:

Dipl.-Inf. Rüdiger Zeyen, Hennef (Vorsitzender des Vorstandes), einzelvertretungsberechtigt. Zuständig für Beteiligungen, Strategie.

Dipl.-Bw. Wilfried Pütz, Hennef, einzelvertretungsberechtigt. Zuständig für Finanzen, Controlling, Organisation, Rechnungswesen.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Dipl.-Kfm. Dr. Gerd Jakob, Storrington, United Kingdom (Vorsitzender)
Dipl.-Math. Hans-Jürgen Niemeier, Köln (stellvertretender Vorsitzender)
Dr. Burkhard Immel, Bad Soden (Rechtsanwalt), (bis 24. November 2010)
Holger Hahn, Aalen (Unternehmensberater), (ab 24. November 2010)

Tätigkeitsbereiche

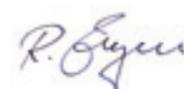
Die Angabe der Gesamtbezüge der Organmitglieder unterbleibt gemäß § 288. Abs. 1 HGB.

5. Tätigkeitsbereiche

Die Umsatzerlöse des Konzerns werden zu 97 % im Inland erzielt und lassen sich in folgende Tätigkeitsbereiche untergliedern:

	T€
IT Infrastructure and Communications	11.599
Business Applications	19.983
Software-Engineering	<u>12.971</u>
Stand 31. März 2011	<u>44.553</u>

Hennef, den 21. Juni 2011



Rüdiger Zeyen



Wilfried Pütz

Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die CONET Technologies AG

Wir haben den von der CONET Technologies AG, Hennef, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2010 bis 31. März 2011 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bonn, den 13. Juli 2011



DHPG Dr. Harzem & Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Arno Abs
Wirtschaftsprüfer


Willi Zimmermann
Wirtschaftsprüfer

Ansprechpartner
und Impressum

Ansprechpartner

CONET Technologies AG
Theodor-Heuss-Allee 19
53773 Hennef

Telefon: +49 2242 939-0
Fax: +49 2242 939-393
info@conet.de
www.conet-technologies.de

Public Relations / Presse

Simon Vieth
Telefon: +49 2242 939-246
Fax: +49 2242 939-333
presse@conet.de

Investor Relations

ir@conet.de

Zentrale Website

www.conet.de

Mobile Website

mobile.conet.de

Soziale Netzwerke

XING

www.xing.com/companies/conetsolutionsgmbh

Facebook

www.facebook.com/CONET.Group

Weitere Unternehmen der CONET Group:

CONET Solutions GmbH

Theodor-Heuss-Allee 19
53773 Hennef
Telefon: +49 2242 939-900
Fax: +49 2242 939-393
info@conet.de
www.conet-solutions.de

CONET Business Consultants GmbH

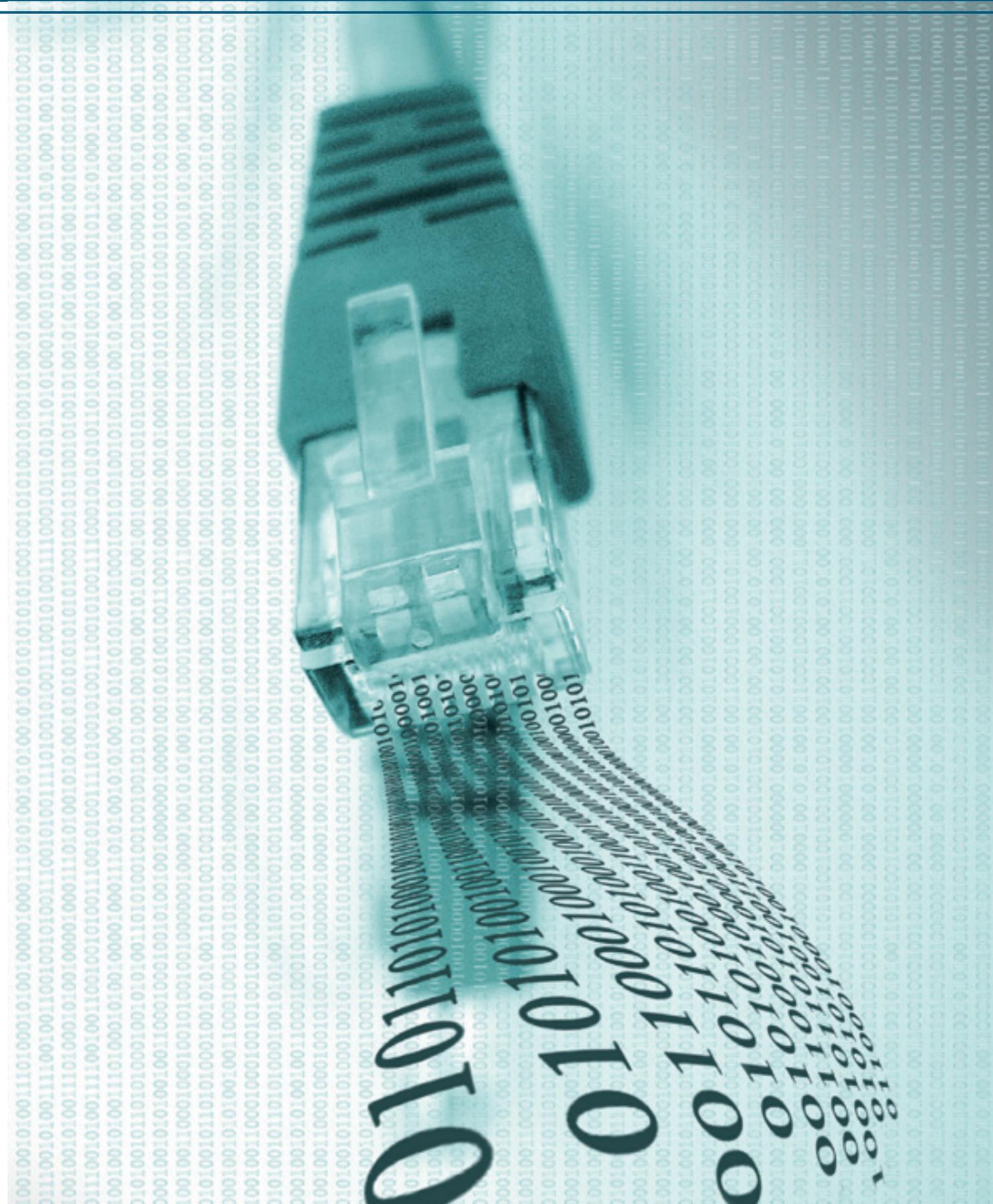
Schwieberdinger Straße 52
71636 Ludwigsburg
Telefon: +49 7141 4765-0
Fax: +49 7141 4765-22
info@conet.de
www.conet-bc.de

CONET Services AG

Goetheplatz 4
60311 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 297 2345-500
Fax: +49 69 297 2345-599
info@conet.de
www.conet-services.de

ACCELSIS Technologies GmbH

Aidenbachstrasse 52
81379 München
Telefon: +49 89 548038-0
Fax: +49 89 548038-99
info@conet.de
www.conet-accelsis.de



Impressum

CONET Technologies AG
Theodor-Heuss-Allee 19
53773 Hennef

Telefon: +49 2242 939-0
Fax: +49 2242 939-393
info@conet.de
www.conet-technologies.de

Sitz der Gesellschaft
Hennef

Amtsgericht Siegburg
HRB Nr. 10328

Vorstand
Rüdiger Zeyen (CEO)
Wilfried Pütz (CFO)

Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Gerd Jakob

DB Listing Partner
Bankhaus Main Aktiengesellschaft,
Frankfurt am Main

Designated Sponsor
Bankhaus Main Aktiengesellschaft
(RGSFR),
Frankfurt am Main

**International Securities
Identification Number (ISIN)**
DE000A0LD6V0

Wertpapierkennnummer (WKN)
A0LD6V

Börsenkürzel
CT71

Alle Kennzahlen und Bilanzangaben in diesem Bericht beziehen sich auf den Stichtag 31. März 2011. Sonstige Angaben in diesem Bericht basieren auf dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung im September 2011.



Augsburg ▪ Berlin ▪ Eschborn ▪ Frankenthal ▪ Frankfurt ▪ **Hennef**
Ludwigsburg ▪ München ▪ Neubrandenburg ▪ Stuttgart ▪ Walldorf